

Die Völkische Wochenschrift

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Hülshoff Dr. Ulrichstr. 16 und 18, Ecke Dachgr. 11/14 und Silbergasse 1/2. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Dr. Ulrichstr. 16. Bei Anruf der Fernsprechnummer 27981 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen des Hauses. — Zweig-Geschäftsstellen: Leipzigstr. 34 (Fernpr. 27981), Gr. Sonnenstr. 49 (Fernpr. 33955) (Zweiggeschäftsstelle: 1 mm hoch und 25 mm breit im Preisgehalt 17 2/3 Pf., 1 mm hoch und 25 mm breit im Preisgehalt 10 2/3 Pf., für private Familien ausgaben und Preisermäßigung gelten Preisgehalte. Nebst nach Zeit., Größe- und Verhältnisse, Halle-Saale, Leipzig-Strass 34.)

Nummer 102

Donnerstag, den 2. Mai 1929

41. Jahrgang

Blutige Zusammenstöße in Berlin.

Bisher neun Tote und 90 Verletzte festgestellt. — Im übrigen Reich ruhiger Verlauf der Märsche.

Zerror.

Seiber hat die Erwartung, die man noch bis in den frühen Nachmittag haben durfte, daß es in Berlin ohne großes Blutvergießen abgehen werde, getragen. Es ist von etwa 5 Uhr ab zu einem regelrechten Straßenkampf gekommen, der bis in die späten Abendstunden hinein andauerte. Der Mordur — anders läßt sich der Vorgang nicht bezeichnen — blieb allerdings im wesentlichen auf einen kleinen Umkreis beschränkt. Die Gegend um den Metzelschlag. Es ist das der Stadtteil, der unter dem Namen Wedding sich nicht gerade des besten Rufes erfreut. Neben einer erheblichen Arbeiterbevölkerung und vielen Kleinrentnern bietet gerade dieses Viertel vielen zweifelhaften Elementen ein ideales Unterpfand. Von denen ist denn auch offenbar der reguläre Kampf gegen die Polizei entzündet worden. Gleichwohl ist, daß auch hier wiederum halb wüßig die Gewalt mit ihrem Anhang dabei an der Spitze war. Eine hundentausende Besatzung, der Einsatz von Maschinengewehren und Panzerwagen, ein riesiges Aufgebot an Schutzmannschaften war notwendig, ehe diese „Generalsprobe der Revolution“ mit der Niederlage ihrer Veranstalter endete.

Im übrigen darf man sich nicht die falsche Vorstellung machen, als ob Berlin gestern ein einziges Schlachtfeld gewesen wäre. Die Unruhen, die fortwährend durch die Stadt gingen, konnten bis auf diesen Brennpunkt des Kampfes durch die bemittelte Tat der Polizei, die sich sehr geschickt der Taktik der Gegenpartei, verhältnismäßig ohne allzu schwere Opfer abgeben zu lassen, außer der „Deutschen Zeitung“ und der „Berliner“ gehern sein. In Berlin ergriffen, hatte man in den anderen Stadtteilen vielfach nicht die geringste Ahnung von den blutigen Vorfällen, die sich während des Spätnachmittags und des Abends im Norden abspielten. Man ging im Westen merkt man, abgesehen von den starken Schutzposten, die durch die Straßen patrouillierten, kaum etwas von dieser Wälferei. Und so blieb alles in allem dieser blutige erste Mai im Endeffekt doch ein Mißerfolg seiner Urheber.

Die Ereignisse am Wedding werden in noch ein gerichtliches Nachspiel haben. Die Beteiligten leben, da es sich um kleinere Vandirektionshändler handelt und der Kaffeeaparatur gegen die Anwendung finden dürfte, schweren Strafen entgegen. Die eigentlichen Schuldigen, die seit Wochen durch eine milde Disziplinierung in der Strafe auf ein Unerbittliches haben, um ihrer Eigenartigkeit einen Anreiz zu verschaffen, werden freilich, wie stets, straflos ausgeben; sie haben sich kluglich im Hintergrunde gehalten.

Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die Zustände in diesem Aufstande wieder einmal einen historischen Beleg geliefert sind. Man hat im strengsten Sinne das Bedürfnis, innere Schwierigkeiten mit eigenen Kräften zu vertuschen und hat sich zu diesem Zweck die allzeit willige Gefolgschaft der kommunistischen Partei Deutschlands angeschlossen. Da sonst nirgendwo auf Vorhaben zu rechnen war. In der Tat ist die Wälferei nicht allein im ganzen übrigen Reich, sondern auch im Auslandes völlig ruhig verlaufen. Selbst in Paris, wo die Regierung mit kommunistischen Unruhen ziemlich früh gerechnet hatte, ist es nur zu unbedeutenden Zwischenfällen gekommen. Selbst der Reichshauptstadt blieb also wieder einmal der traurige Ruhm vorbehalten, zum Zummelpfad der revolutionären Experimente Westens und seiner verdohten Anhänger in Deutschland zu werden, mit dem Ergebnis, daß eine ganze Reihe von Toren und Verwirrten auf der Strecke blieb. Es ist hinnehmbar, wie hier wieder einmal von gewissenlosen Degen mit dem Leben zahlreicher Menschen gespielt worden ist. Alles nur zu dem Zweck, neues Material für die Partei zu schaffen, die sich in ihren Reihen durch die Wälferei bedroht sieht. Daß die Kämpfe planmäßig vorbereitet waren, geht schon aus der unbeschreiblichen Menge von Waffen und Munition hervor, worüber die Kurierboten verfügten. Freilich ein anderer Erfolg als der einer neuen Wälferei der Arbeiter durch die Kommunisten ist aber nicht erzielt worden. Die Polizei ist vollständig Herr der Lage geblieben. Man muß sich ernstlich fragen, wie oft dieses freche Spiel mit der Sicherheit des Staates und dem Leben seiner Bürger sich noch wiederholen soll.

Erbitterte Straßenschlacht am Wedding.

B. Berlin, 2. Mai.

Während es den Anschein hatte, als ob die Wälferei in Berlin, wenn auch nicht ohne zahlreiche Beisetzungen zwischen Demonstranten und Polizei, so doch ohne besonders ernste Zwischenfälle zu Ende gehen würde, ist es im Laufe des Abends leider doch im Norden Berlins, in dem angrenzenden Industrieviertel, zu schweren Straßenschlachten gekommen. — Bei Zusammenstößen zwischen kommunistischen Demonstranten und Polizei, die sich in den Mittagsstunden am Metzelschlag ereignet, wurde der Klemmer Gemenhardt, ein Mitglied der Sozialdemokratischen Partei, durch eine Angel am Fenster seiner Wohnung getötet. Der Tod des Klemmer war der Anlaß zu einer Säuberungsaktion, die auf Anordnung der führenden Zellen mit harter Polizeifractions angefaßt werden sollte.

Gegen 4 Uhr nachmittags wurden deshalb mehrere Sondertruppen nach dem Wedding beordert, die zunächst den Metzelschlag säuberten, dann die Kösliner Straße, die nur aus 24 Häusern besteht, von beiden Seiten abriegelten. Dabei kam es zu einem Zusammenstoß in einer Nebenstraße, wo

junge Jungen im Alter von 18 bis 20 Jahren und besonders die sie begleitenden Mädchen die Polizei mit Steinen bombardierte und beschloß. Die Polizei bränzte diese Elemente nach der Kösliner Straße ab, um sie durch diese hindurch nach dem Metzelschlag abzuführen. In der Kösliner Straße erhielten die Juridischweiden jedoch Hilfe von den dort wohnenden Kommunisten.

Zwischenfälle in allen Zeilen Berlins.

Überall griffen Demonstranten die Polizei an.

Bis um 7 Uhr abends verlief der erste Mai in Berlin ohne größere Zwischenfälle. Der Verkehr der Berufsgeheimen setzte in den Morgenstunden infolge des starken Aufwindes der Polizei planmäßig ein. Es gelang den Kommunisten auch im Laufe des Tages nicht, den Verkehr irgendwo zu behindern.

Die Verarmungen der Gewerkschaften verliefen unbehindert. Trotz der großen Verteilung — an 22 Verarmungen nahmen über 6000 Personen teil — wozu sich der Rat und Ermahnung eine Neibung. In Anbetracht die Generalsversammlungen verstanden die Kommunisten, Demonstrationen zu bilden, die, abgesehen von vereinzelten Fällen, im allgemeinen nicht mehr als 20 bis 30 Teilnehmer umfaßten. Es wurden etwa 70 solcher Zusammenkünfte abgehalten und zerstreut.

In den ersten Nachmittagsstunden nahmen die Anmerkungen auf dem Alexanderplatz, wo kurzzeitig zahlreiche Bandagen für den Bau der Untergrundbahn errichtet sind, einen dramatischen Umfang an, daß die Polizei nach wiederholten vergeblichen Aufforderungen zum Auseinandergehen mehrmals mit dem Gummistempel gegen die Menge vorgraben mußte. Da sich aber immer wieder neue Trupps zusammenschloßen und den Verkehr behinderten, ging man schließlich mit dem Wasserstraßen gegen die Menge vor. Der Erfolg war verblüffend.

Wichtig durchsichtig ergriff alles die Nacht und die Anhölder gingen nach Hause. Auch an anderen Stellen der Stadt ist es zu Zusammenstößen zwischen Polizei und Kommunisten gekommen. In der Wälferei Straße, wo ein Beamter durch einen Steinwurf ins Gesicht verletzt wurde, und am Schloßplatz wurden je vier Personen gefangenommen. Auch am Zwickauer Platz und am Schönhauser Tor wurden wiederholt Zusammenstöße zerstreut. In fast allen Fällen werden die Beamten mit Steinen beworfen und beschimpft.

An der Vormittags-Sitzung in der Gräberstraße in Treptow verbrannten auch vier Personen eine schwarz-rote-goldene Fahne, die sie von dem Gebäude heruntergerissen hatten. Die Festung kam es außerdem zu Zusammenstößen mit Sondertruppen, die dort eine Verarmung einberufen hatten, aber nicht in den Saal gingen, sondern auf

der Straße gegen die Polizei demonstrierten. Vier Personen mußten festgenommen werden. Ein Beamter erhielt mit einem Schlag eine Verletzung im Gesicht. Hier wie in der Dörfenstraße beschloß die Polizei bei Verhinderung der Aufnahmen der Zusammenkünfte machen wollten, die Ausrüstung, auch auf dem Vorderboden, was seit den frühen Vormittagsstunden bereits mehrfach verlorene gerettet. Diese wurden immer härter, je mehr die Verarmungen in den Vorläufen zu Ende gegangen waren.

Panzerwagen werden eingesetzt.

Während die Beamten damit beschäftigt waren, die Panzerwagen zu zerlegen, wurde ursprünglich aus mehreren Häusern ein heftiges Revolverfeuer auf sie eröffnet. Die Beamten mußten zunächst zurückweichen, das war jedoch erst möglich, als weitere Verstärkung und ein Kommando der Schützpolizei eintrafen. Panzerwagen eintrat, der aus dem Waldwegener Gewehr das Feuer auf die Häuser eröffnete, aus denen die Schüsse geflossen waren. In das Schützpolizei wurde sich das Streifen der aufstehenden Geschosse des Schützen der Panzertruppen und die Schützen der Verletzte. Sie aus den Nebenstraßen abgeschickten Verurteilten und Mädchen hatten sich fast in alle Häuser der Kösliner Straße geflüchtet, wo sie in die Keller oder zum Teil auch auf die Dächer liefen oder von den dort wohnenden Kommunisten in den Wohnungen untergebracht wurden.

Erbitterte Kämpfe um die Häuser.

Eine Anzahl Männer verhaschte sich in den Gassen und ließ von dort auf die vorübergehenden

Polizeibeamten, die nun überläßt in die Häuser hineinschießen. Einige Hauskanten wurden mehr als 50 Kugeln eingeschlagen auf, ohne daß es gelang, die demonstranten Demonstranten zur Aufgabe der Kampfmaßnahmen zu veranlassen. Um 6 Uhr erfolgte deshalb überall das Kommando:

„Weg von den Fenstern!“

Nur langsam und ängstlich wurde der Fensterbereich gelichtet und immer wieder starken Schüsse aus den Häusern, wobei Polizeibeamte verwundet wurden. Es war klar, daß einhellige Hilfe erst dann eintreten konnte, wenn die Beamten selbst in die Häuser einbringen konnten, um die dort verbleibenden Demonstranten und Revolverbesitzer herauszuholen. Die Situation veränderte sich erneut bei Einbruch der Dunkelheit. Wieder lebte das Schützpolizei in den Häusern auf. Die Polizei mußte schließlich Scheinwerker auf beiden Seiten der Straße aufstellen, um die dort verbleibenden Demonstranten abzuholen zu werden, kein aus den unbesetzten Wohnungen heraus wurde auf das befehlige geantwortet. Auch die Polizei erwiderte aus Anzeichen das Feuer ebenfalls.

Im Verlauf der Nachmittagsstunden sind in der Kösliner Straße Schützpolizei 2000 Schüsse geflossen. Überall an den Häusern sind Angelpen, durch abtrotzende Geschosse wurden auch die Wohnungen ruhiger, friedlicher Bürger beschädigt. Die ruhigen Elemente flüchteten deshalb in die Hinterzimmer, um nicht durch einschlagende Geschosse verletzt zu werden. Wer nach der Kösliner Straße vorbringen wollte, mußte sich bei dem Polizeikommando anstellen, das er dort warte, um dann gestungen, im schnellen Lauf an den Häusermänden entlang zu rennen, um den schließenden Ausfluß zu erreichen, denn unangelegentlich schloßen und pflüchten die Augen durch die Straße. Die Kämpfe erimmerten lebhaft an die Zeiten vor 1918, als überall die Kämpfe mit den Kommunisten stattfanden.

Gegen 9 Uhr abends trat überall in der Kösliner Straße allmählich Ruhe ein. Die Demonstranten erkannten offenbar, daß ihre Lage langsam hoffnungslos geworden war, zumal die Polizei in den einzelnen Häusern ausströmen begann. Die Geschützten mußten auf die Straße treten, wo sie von den Beamten mit dem Ruf „Hände hoch“ empfangen, bis zu den Sperren an den Enden der Straße geleitet und festgenommen wurden.

Mit weißer Fahne und Revolver!

Um zu verhindern, daß das Geschick, das so gar ein einzelner Demonstrant in der Kösliner Straße eintraf, auch in anderen Häusern wiederholte, wurde niemand mehr der Zutritt zu der abgeriegelten Straße gestattet. Die Polizei nahm immer wieder Verhaftungen vor von Personen, die die Zweere zu durchdringen suchten, und bei denen dann bei der Wälferei Waffen gefunden wurden. Häufig wurden etwa 20 Personen mit Waffen fesselt.

Aus dem Hause Kösliner Straße Nr. 1 kam u. a. ein Kommando in die Kösliner Straße, der in einem Haus eine weiße Fahne und in der anderen Hand einen schwarz-rot-goldenen Revolver trug. Er wurde sofort verhaftet und in das Polizeipräsidium eingeliefert.

Während der Nacht hielten noch immer vereinzelte Schüsse. Die Scheinwerker leuchteten ununterbrochen auf die Häuser, um zu verhindern, daß das Schützpolizei wieder aus den Häusern der heutigen Nacht sollen die Häuser einer gründlichen Durchsuchung unterworfen werden, um die Wälferei, die sich in ihnen verdeckt hatten, aufzuklären.

Die Demonstranten benutzen schwere Schützpolizei.

Die Polizei hatte bei dem Kampfe in der Kösliner, Wedding- und Wälferei besonders aus einem Hause der Wälferei, in dem sich ein Waffenarsenal materialisiert befindet, heftiges Feuer erhalten, so daß sich der Kommandeur der Schützpolizei entschloß, das Haus säubern zu lassen. Bei der um Mitternacht vorgenommenen Durchsuchung zeigte es sich, daß sich ganz am Ende des Hauses ein angebauer Saal befindet, der oben in hölzernen Giebeln verankert worden war. Daran lagen noch altschwarze Gewehre schliefen. Die Durchsuchung förderte lebhaft eine Schützpolizei zuzuge, die beschlagnahmt wurde. Anschließend haben die Kommunisten von der Säuberung Wind bekommen und sind über die Dächer geflüchtet. Im Hausflur des Hauses fand man über

all Spuren von Schiffs. Bemerkenswert ist dabei, daß den Kommunisten auf Grund von Spionagen, die keinesfalls von der Schatzkammer her zu erklären sind, die Geheimnisse der Verschlüsselung nachgewiesen werden kann.

Heber die Berliner Vorläufe des geführten Abends wird von uninteressanter Seite mitgeteilt: Ein einseitiges Sammelgespräch zwischen den Kommunisten in der Berliner Straße und im Nebenraum des Berliner Hofes, die durch einen Satz und Weller in die Augen warfen. Die Mundfunkstelle, die auf einem kommunikativen Verfahren am Berliner Hof endete, hat wahrscheinlich auch mit Bezug in Verbindung gestanden.

Die Opfer.

Die Zahl derer, die getötet bei den Unruhen im Leben gekommen sind, beträgt, soweit bisher festgestellt, ein Dutzend. Von den Toten sind etwa 10, abgesehen von einem Berliner, die durch die Unruhen im Leben gekommen sind. Die Täter sind noch nicht ermittelt. Bei der Schießerei in der Panitzsch wurde der Polizeioberleutnant W. Franz durch mehrere Schüsse im Kopf verletzt. Franz wurde am Kopf und mehrere Beine durch Schüsse verwundet worden.

Heber 900 Stiherte!

Als gegen 2 Uhr nachts waren im Polizeipräsidium am Alexanderplatz und in der Magasinstraße etwa 900 Stiherte Personen eingetroffen, die sich wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt, wegen Verleumdung und Landfriedensbruch zu verantworten haben werden. Ein großer Teil der Stiherten konnte nach Befriedigung der Verhältnisse wieder entlassen werden.

Bürgerkrieg über die Berliner Zusammenstöße.

B. Berlin, 2. Mai. Polizeipräsident Bürgel hat heute in einer Pressekonferenz eine Darstellung der getrigen Ereignisse. Er begann mit der Feststellung, daß die Polizei den Zusammenstoß trotz der besonderen Verhältnisse in der Berliner Straße nicht als unüberwindbar erachtet hätte. Es sei ihnen nicht gelang, die Anschläge auf den Verkehr, die die notwendige Stilllegung der Hauptverkehrsstraßen und die Störung der öffentlichen Ordnung zu verhindern. Allerdings habe die Polizei vor einer außerordentlich schwierigen Aufgabe gestanden, die sie den ganzen Tag über bis tief in die Nacht hinein in Bewältigung hielt.

Zum ersten Male sei der Versuch mit dem Wasser gemacht worden. Er habe sich sehr gut bewährt. Der Gummischlauch sei in 30 Fällen angewendet, von der Schwere bis zum leichten Gebrauch gemacht worden.

Präsident Bürgel ging dann insbesondere auf Ereignisse ein, die sich in Reinickendorf und in der Straße der Arbeiterbewegung ereigneten. In der Berliner Straße begannen die Ausschreitungen beständig damit, daß die Polizei mit Tränen beworfen wurde. Es gelang daraufhin, die Tränen zu entfernen. Als die Zahl der Demonstranten auf etwa 1000 Personen angewachsen war, trat das Bezirkskommando in Tätigkeit. Die Maßnahme ist, daß durch Anwesenheit einer größeren Anzahl von Polizei, die Straße zu verengern verstanden und daß die Demonstrationen durch die Polizei und von den Dächern beschossen wurden, danach sich Polizeibereitschaften an die Straße setzten und die Demonstranten zu weiteren Dispositionen. Im Verlauf der Saubermachaktion konnten 13 Personen mit Wunden in den Händen festgenommen werden, sonst sogar auf den Dächern. Der Polizei blieb nach alledem nichts anderes übrig, als mit den schwersten Mitteln gegen die Ausschreiter vorzugehen.

Ein halbes Stunde war die Situation kritisch.

Als dann aber genügend Personen herbeigeholt waren, konnte schnell die Hand der Demonstranten gebrochen werden. Gegen 10 Uhr war die Aktion im allgemeinen beendet.

Wichtig haben sich die Dinge in Reinickendorf abgespielt, aber es ist dort zu schwereren Verletzungen nicht gekommen.

Nach dem Polizeibericht beträgt die Zahl der Verwundeten 75 Zivilpersonen und 30 Polizeibeamte, die der Toten sieben.

Zum Schluß verurteilte sich der Polizeipräsident gegen die Verurteilung der Polizei nicht kritisch gegen angedeutet habe. Die Zahl der festgenommenen Personen betrug sich gegen auf 900, die auf 175 wieder freigelassen worden sind, darunter auch der kommunistische Parteiführer, der durch einen Mann durch den Mundfunkfunk bekannt wurde kommunistisch 2013. Wegen beide beiden ist ein Verleumdungsfall.

Francisco Goya.

Ein neuer Band der „Propädeutik-Bibliothek“ erscheint. Die „Bund der Autoren“ ist ein Buch, das die Geschichte der Kunst des 18. Jahrhunderts in Spanien behandelt. Es ist ein Buch, das die Geschichte der Kunst des 18. Jahrhunderts in Spanien behandelt. Es ist ein Buch, das die Geschichte der Kunst des 18. Jahrhunderts in Spanien behandelt.

Wer erklärt die Ereignisse Goyas, dieses Genies, das mit so vielen großen Werken hervorgetreten ist, mit so vielen großen Werken hervorgetreten ist, mit so vielen großen Werken hervorgetreten ist.

Die neue Ausgabe von „Francisco Goya“ ist ein Buch, das die Geschichte der Kunst des 18. Jahrhunderts in Spanien behandelt. Es ist ein Buch, das die Geschichte der Kunst des 18. Jahrhunderts in Spanien behandelt. Es ist ein Buch, das die Geschichte der Kunst des 18. Jahrhunderts in Spanien behandelt.

Aussicht auf ein Kompromiß in Paris?

Drabstuna uneres F. Korrespondent.

F. Paris, 2. Mai.

Der Unterstuf für die Zusammenkunft des Arbeitensberichtes hat gestern vorzeitig seine Arbeiten weitergeführt. Am Nachmittag hielt dann der Verhandlungsausschuss eine neue Sitzung ab, um die von den verschiedenen Delegierten vorgelegten schriftlichen Einwendungen und Änderungsanträge für den Schlussbericht zu prüfen.

Direktor Guttman von der Dresdener Bank gibt in einem von der „Informator“ gedruckten Interview seiner Heberzeugung gleich Dr. Bonn von der Deutschen Bank, dahin Ausdruck, daß man zu einem Kompromiß in der Reparationsfrage kommen müßte. „Nach einer Seite über unangenehm telephonische Mitteilung aus Paris wird zweifellos ein Kompromiß aufstehen“, erklärte er. „Es geht auch hier nicht anders.“

Von der Werkschloß- und Dünzangele in Deutschland entwarf Herr Guttman ein sehr frühes Bild, verhierte aber, daß ein Zurückgehen der französischen Seite aus Deutschland für eine Zeitlang verurteilt würde. „Wir halten den Vertrag der französischen und belgischen Kreditlinie für die Rückzahlung flüssig“, setzte er dem darüber augenscheinlich verübten Franzosen aus. „Zunächst muß man sich in Belgien und Frankreich mit politischen Problemen beschäftigen. Die Verhandlungen sind sehr wichtig. Die englischen und amerikanischen Kapitalien werden durch derartige Erwägungen nicht berührt. Sie sind wirklich international. Und wissen Sie denn, was in diesem Zusammenhang die französische Seite zu tun hat, das man aus unseren Anhalten zurückzieht, steht immer zu uns zurück, aber vorher muß es einen

geleitet werden. Ob es bei den geltenden Immunitätsgesetzen zu einem Erfolg führen wird, bleibt abzuwarten.“

Der Polizeipräsident behauptete jedoch, daß er seine Dankbabe gehabt habe, die „Note Goya“, die heute morgen als eines der wenigen Blätter erschienen ist, verdienen zu können. Er hat gegen die kommunistische Seite die Klage wegen Verleumdung zum bewaffneten Widerstand erhoben.

Das es, wie die „Note Goya“ ankündigt, heute abend zu neuen Sitzungen kommen wird, beweist der Polizeipräsident, da, wie er meint, die Heberzeugung der Polizei, nicht insidieren, noch nicht durch den eigenen Karate gekommen hätte. Sollte in dessen von kommunistischer Seite ein solcher Versuch gemacht werden, die Ordnung zu stören, dann würde die Polizei abermals mit aller Energie vorgehen.

Im Reich liberal ruhiger Verlauf.

Am Freitag bekannt geworden ist, verließ der 1. Mai außerhalb Berlins im Deutschen Reich überall ohne größere Zwischenfälle. Nur in Breslau kam es im Anstich an die Wäldern zu einer blutigen Szene. Ein mehrere hundert Personen starker Protest wurde durch die Polizei und durch die sozialdemokratischen Gewerkschaften vorbei und sich Schamstraße auf die Sozialdemokratie aus. Als Schulpolizeibeamte eintraten, um die Straße für den Verkehr frei zu machen, kam es zwischen ihnen und den Demonstranten zu einem Zusammenstoß. Die Demonstranten wurden beständig und teilweise verletzt. Es wurde polizeiliche Verhaftung herbeigeführt werden. Die Ruhe konnte wiederhergestellt werden, nachdem einige Feststellungen erfolgt waren.

In Düsseldorf wurden mehrere in den Augen der Kommunisten mitgefährlich aufreizende Bilder und Gegenstände beschlagnahmt, u. a. zwei Säulen, auf denen der Reichspräsident in einem Bild, rechts roten Stahlhelm und links roten Wäldern, dargestellt war, er vor einem deutschen Fiedel und ihm die Wälderschwärze überreicht, dargestellt war. Ein dritter Wagen stellte einen Soldatenfriedhof dar mit der Aufschrift: „Krieg dem imperialistischen Krieg!“

Somit aber wird übereinstimmend in den Wäldern die Meinung der Kommunisten, daß die Wälderschwärze ein Mittel der Verleumdung ist, nicht aufgegeben. Auch in Mitteldeutschland und Halle ist der 1. Mai ohne jede Unruhe vergegangen. (Hierüber siehe auch Seite 5 der vorliegenden Ausgabe.)

In Goya treffen sich alle Jüge des modernen Weltens ihrer Größe. Er trägt die Geschichte der Zeit in sich. Er verbindet den unmittelbaren Niederschlag der zeitlichen Strömungen, die um ihn her drängen mit der genialen Welterkenntnis, die er in sich hat. Er verbindet den unmittelbaren Niederschlag der zeitlichen Strömungen, die um ihn her drängen mit der genialen Welterkenntnis, die er in sich hat.

Die Wälderschwärze ist ein Buch, das die Geschichte der Kunst des 18. Jahrhunderts in Spanien behandelt. Es ist ein Buch, das die Geschichte der Kunst des 18. Jahrhunderts in Spanien behandelt. Es ist ein Buch, das die Geschichte der Kunst des 18. Jahrhunderts in Spanien behandelt.

Seine Biographie stellt sich wie ein Roman. Abenteuer drängt sich an Abenteuer. Schon als er, vier-

verlegen und ihre Nachfolger zu ernennen. Als General Goya in Madrid, bisheriger Generalgouverneur der Provinz, wurde ernannt, wurde er durch General Jacquot, den Militärkommandanten von Goya und Kommandanten des 15. Armeekorps ersetzt. Nachdem er die Provinz von Goya übernahm, wurde er durch General Goya, den Kommandanten des 15. Armeekorps in Madrid, ersetzt. Der Vizekönig des Königreichs von Spanien, General Goya, wurde durch General Goya, den Kommandanten des 15. Armeekorps in Madrid, ersetzt.

Zusammenstoß in einem Wälderschwärze.

Sitzungsberichten zufolge verhierte eine Gruppe von Arbeitern, die in dem in einer Vorstadt gelegenen Ort B. beschäftigt waren, unter Führung des kommunistischen Abgeordneten Zupala in das Ort einzudringen. Da sie von den Wälderschwärze gebindert wurden, feuerten die Arbeiter mehrere Revolverkugeln auf die Wälderschwärze ab. Die Wälderschwärze antwortete. Angeblich wurden ein Arbeiter verwundet. Es wurden jedoch Verhaftungen vorgenommen.

Der deutsche Unterricht in russischen Schulen.

Einige Wälderschwärze bringen die Meldung, daß in den russischen Schulen die deutsche Sprache als Pflichtfach eingeführt werden soll. In dieser Form ist die Nachricht nicht richtig. Schon seit längerer Zeit, seit etwa zwei bis drei Jahren, besteht die Bestimmung, daß zwar nicht an den Grundschulen, aber an den fortgeschrittenen Schulen, die von 14 bis 17-jährigen Kindern besucht werden, der Unterricht in der russischen Sprache eingeführt werden soll. Wie man es in Sowjetrußland gewohnt ist, konnte wegen Mangels an Geschulten die Verordnung nur sehr vereinzelt durchgeführt werden. In Rußland ist dies ebenfalls nur die große Zahl, wo das nötige Lehrmaterial vorhanden war, an dessen Mangel ist schon in kleineren Ortschaften die Bestimmung scheitern konnte.

Nord-Süd Chamberlains künftiger Nachfolger?

Der „Daily Telegraph“ veröffentlicht die interessante Meldung, daß Sir Milton Chamberlain im Falle einer Kündigung der internationalen Regierung eine Stellung in der britischen Regierung einnehmen würde. Er würde sich in der britischen Regierung einnehmen würde. Er würde sich in der britischen Regierung einnehmen würde.

Das Geschäft, denn um mehr handelt es sich wahrscheinlich nicht, daß sehr die Abreisezeit für ihn, falls die Kontinente freigegeben und den Wälderschwärze herangezogen, was von Tag zu Tag wahrscheinlicher wird, ist nicht unangenehm. Sir Chamberlain von seinen zahlreichen Kritikern ohne Rücksicht auf das Wohl der Nation, die er in der britischen Regierung einnehmen würde. Dagegen ist seine Gesundheit immerhin soweit erkrankt, daß er noch einige Zeit in normalen Verhältnissen bleiben kann. Wenn diese Position angetreten wird, die er in der britischen Regierung einnehmen würde, ist nicht unangenehm. Sir Chamberlain von seinen zahlreichen Kritikern ohne Rücksicht auf das Wohl der Nation, die er in der britischen Regierung einnehmen würde.

Politischer Wälderschwärze in Sofia.

Sofia, 2. Mai. Am Dienstagabend hat sich in Sofia ein Wälderschwärze ereignet. In die in einem Außenversteck gelegene Wälderschwärze drangen eine Unmenge von Demonstranten, die von anderen Personen durch zahlreiche Revolverkugeln niedergeschlagen wurden. Die Wälderschwärze wurde durch die Polizei beendet. Die Wälderschwärze wurde durch die Polizei beendet.

Auf Dönsdauoff feuerten die Wälderschwärze mehrmals als er bereits überwiegend im Wälderschwärze. Die Wälderschwärze wurde durch die Polizei beendet. Die Wälderschwärze wurde durch die Polizei beendet.

Wälderschwärze im Kommando der Besatzungsarmee.

Drabstuna uneres F. Korrespondent.

F. Paris, 2. Mai.

Wie wir erfahren, wird auf Verlangen des Kriegsministers V. die in der Mitte der nächsten Woche ein Sonderkommando einberufen werden, um die Wälderschwärze in der Wälderschwärze zu regeln. U. a. wird der Kriegsminister dem Wälderschwärze eine Anzahl von Verordnungen in den Wälderschwärze unterbreiten, die durch das Wälderschwärze in der Wälderschwärze zu regeln. U. a. wird der Kriegsminister dem Wälderschwärze eine Anzahl von Verordnungen in den Wälderschwärze unterbreiten, die durch das Wälderschwärze in der Wälderschwärze zu regeln.

Die Wälderschwärze ist ein Buch, das die Geschichte der Kunst des 18. Jahrhunderts in Spanien behandelt. Es ist ein Buch, das die Geschichte der Kunst des 18. Jahrhunderts in Spanien behandelt. Es ist ein Buch, das die Geschichte der Kunst des 18. Jahrhunderts in Spanien behandelt.

Die Wälderschwärze ist ein Buch, das die Geschichte der Kunst des 18. Jahrhunderts in Spanien behandelt. Es ist ein Buch, das die Geschichte der Kunst des 18. Jahrhunderts in Spanien behandelt. Es ist ein Buch, das die Geschichte der Kunst des 18. Jahrhunderts in Spanien behandelt.

„Graf Zeppelin“ über Wien.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ hier heute um 5 Uhr morgens unter Führung Dr. C. G. ...

Die Erwartung des „Graf Zeppelin“ befand sich die Stadt seit Stunden in froher Erwartung ...

Schwerer Verkehrsunfall in Dresden.

In der Kreuzung der Königstraße und der Kaiserstraße in Dresden heute ereignete sich ...

Eine holländische Seilfabrik niedergebrannt.

In Wassenaar in Holland ist gestern die etwa 500 Quadratmeter große alte Seilfabrik ...

Wien'schen Kaufbahnhöfe.

Die Kaufbahnhöfe der Stadt Wien ist nunmehr endlich auf die Zeit vom 2. bis 8. Juni ...

Diebe im Neufreikircher Landgericht.

Die „Vandalengestalt“ für beide Weidenbüchse meldet, ist wieder ein Einbruch in das Landgericht ...

Englands Pökenfogen.

Anfolge der unermüdet bestehenden Pökenfogen hat die britische Admiralität ...

Gummi-Schürzen, Wirtschaftsrat aller Art in unserer ...

alles Entschien, alle menschliche Hebräistik. Selbst ...

Der neue Rektor der Universität.

Der neue Rektor der Universität für das Jahr 1929 ...

Lieber Pferdereitenden als Demonstrationen

Friedricher 1. Mai in London.

Drahtung unseres fr. Korrespondenten.

fr. London, 2. Mai.

Die Reiter der Arbeiterpartei verließen in London ohne jede Störung der Ordnung ...

Im übrigen war die offizielle Arbeiterpartei an den Demonstrationen überhaupt nicht beteiligt.

Der „Daily Herald“ berichtet heute die Tatsache der Demonstrationen in einer Meldung von genau 10 Zeilen im kleinsten Druck.

wichtiges Rennen

gerade in den gleichen Stunden stattfand, in denen die Demonstrationen ihren Höhepunkt erreichten.

Nach Paris war vollkommen ruhig.

Aber über 3000 Verhaftungen.

Drahtung unseres fr. Korrespondenten.

F. Paris, 2. Mai.

Die von den ersten Einmarschern für den 1. Mai vorbereiteten Kundgebungen nahmen durchweg einen sehr friedlichen Verlauf.

Auflösung der letzten Dentiporlaufgabe.

1. Zusammenstoß zwischen Kraftwagen und Straßenbahn. 2. Am 10. August (Schiff am Abend ...)

Großer Waldbrand bei Berlin.

Bei Rempzin in der Nähe von Berlin fanden nicht weniger als 200 Morgen Wald und Vieh in Flammen.

Zurückwärtler in Paris.

In Paris hat sich Wilhelm zurückwärtler mit dem Berliner Wilhelmsonischen ...

* Stadthof. Am Freitag geht zum ersten Mal ...

Stadthof. Am Freitag geht zum ersten Mal ...

jahr zu laufen, sofort abgelöst und bis morgen in irgendeiner Polizeistation eingesperrt zu werden.

Die Stadt gibt vom frühen Morgen an förmlich einen Geheul.

In allen Straßenseiten haben starke Polizeipatrouillen. In der Nähe der Verammlungsorte ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Die Demonstrationen wurden von den Wachen durch den Einsatz von Wasserkanonen ...

Tragödie am Matterhorn bei Gletsch.

Eine Tragödie am Matterhorn, bei der am 3. Juli vorigen Jahres der 48jährige Berliner ...

Die in der Verhandlung vernommenen alpenländischen Sachverständigen ...



Neue Geldsorgen an der Börse.

Die Berliner Börse vom 2. Mai nach festem Beginn durchweg schwächer.

12. Berlin, 2. Mai.

Berliner Devisenliste vom 2. Mai.

Table with columns for currency types (e.g., Dollar, Pfund), exchange rates, and other financial data.

Die neu aufsteckende Dichtung, daß auf der Berliner Kontenrolle mäßigste doch ein Preis...

Das Kurstentenn befert sich im Durchschnitt anfangs weiter um 1 bis 2 Prozent. Rheinische Braunkohle...

Auch am Markt der Spezialaktien war zunächst eine Anzahl beträchtlicher Umsätze zu beobachten...

Die Tagesproduktion schritt jetzt zu Wabben. Ferner nahm eine größere Zahl Firmen ihr Ziel...

Die Bitterfelder Betriebe des Farbtruffs.

Der höchste Schornstein der Welt. - Herstellung von Aluminium, Elektron und künstlichen Edelsteinen.

Die Technik-Vereinigte Gesellschaft in Berlin schloß am Dienstag auf Einladung der V. O. B....

Die Bitterfelder Betriebe des Farbtruffs. Die Technik-Vereinigte Gesellschaft in Berlin...

Der Konkurs der Zuckerfabrik Walsleben, A.G. Die Gründe, die zum Konkurs der Thüringer Zuckerfabrik...

Die Ver minderung der Konjunktur. Die konjunkturelle Verminderung der Kreditfähigkeit...

niedrig als wässriger Lösung, sondern bei sehr hoher Temperatur aus einem Schmelzfluß erfolgt.

Das ebenfalls in Bitterfeld hergestellte Elektron-Waferl der V. O. B. Bitterfelderwerke...

Zum Schluß wurde den Besuchern die Herstellung der in industriellen Betrieben, insbesondere von...

Mit den in Bitterfeld vorhandenen Einrichtungen kann beuam ein Drittel des gesamten Weltbedarfs...

Aus Mitteldeutschland.

Erhöhung der Habenzinsen im hallischen Bank.

Die Mitteldeutsche Vereinigung Hallischer Bankfirmen...

Der Konkurs der Zuckerfabrik Walsleben, A.G.

Die Gründe, die zum Konkurs der Thüringer Zuckerfabrik...

Verkauf von Eisenbahnwagen.

Die öffentliche Generalversammlung erloschte die...

Die Verminderung

Die konjunkturelle Verminderung der Kreditfähigkeit...

ersten Halbjahr 1929 erreicht. Die Entwicklung im April...

Die Verminderung der Kreditfähigkeit, nach dem Bericht...

Die Summe der (fastlich) ersten Wechselproteste...

Die Börse.

12. Berlin, 2. Mai.

Table with columns for Aktien (Shares) and Devisen (Exchange Rates) listing various companies and their values.

Leipziger Börse von heute.

Table with columns for Aktien (Shares) and Devisen (Exchange Rates) for the Leipzig market.

Advertisement for Henschel & Sohn AG Kassel, featuring a large image of a truck and text describing their products and services.

Advertisement for Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, providing contact information and details about library services.



Waren und ihre Preise.

Wolken und Regen etwas schwächer.

Der Wetterbericht vom 2. Mai. Das Wetter...

Handel und Gewerbe im April 1929.

Die Wirtschaftslage blieb gedrückt. Nur in einzelnen Gewerben...

Profekt bei Alder-Reber.

Rechtlicher Verkauf der Generalversammlung. Ein Antrag...

Die deutsche Schuhindustrie gegen Dada.

Die Arbeitsgemeinschaft der deutschen Schuhindustrie...

Aus dem Geschäftsbereich.

Das neue Gesetz zum Schutz der Arbeiter...

Bereinsnachrichten.

Die Aufnahme von Mitgliedern unter der Ägide...

Kurszettel der Hausbank.

Table with multiple columns listing various bank shares and their prices.

Antike Produkt-Notierungen von heute.

Table listing antique products and their current market prices.

Metallnotierungen von heute.

Table listing metal prices for various types of steel and iron.

Metallnotierungen von heute.

Table listing metal prices for various types of steel and iron.

Wasserkände.

Table listing water supply companies and their shares.

Wasserkände.

Table listing water supply companies and their shares.

Von den Viehmärkten.

Table listing prices for various types of livestock.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table listing continuous market prices for various commodities.

Einheits-Kurse von heute.

Table listing standardized prices for various goods.

Einheits-Kurse von heute.

Table listing standardized prices for various goods.

Berliner Börse.

Table listing Berlin stock market prices for various companies.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table listing continuous market prices for various commodities.

Einheits-Kurse von heute.

Table listing standardized prices for various goods.

Einheits-Kurse von heute.

Table listing standardized prices for various goods.

Advertisement for 'Unterricht' (Education) with details on English and German lessons.

Advertisement for 'Jungen allein! Witwen' (Young men alone! Widows) with contact information.

Advertisement for 'Anf. ord. W.' (Starting order) with details on various services.

Advertisement for 'Laden gesucht' (Shop for rent) and other real estate listings.

Die Flucht aus dem Ich

Roman von G. Weiß-Schädel.

Nacht, erst
Dortwona.

„Ich wollte nichts von Ihnen“, flammte Nina.
„Ich bitte Sie, mir zu glauben, mein Vater hat mir
nichts gesagt. Ich war ein Kind, als er starb.“
„Grit Helfenamp schien betroffen von Ninas Er-
klärung. Sie verlor ihre Urache nicht. Dann
legte sie gleichmäßig: Ich weiß, daß Ihr und mein
Vater zu ist. Gott, ich kann nicht gegen ihn sagen.
Er hat meine Mutter anständig abgeblendet. Sehr
anständig sogar. Ich kann mich nicht gegen ihn
sagen. Meine Mutter war nun aber keine feine
Frau, wollte Sie, alles andere als das, und sie hat
das schöne Geld schnell verjuzt. Sie ist ja dann auch
daß gestorben. Was können Sie denn dafür, daß
Sie nichts von mir gewußt haben? Das ist ja glatter
Hunflut, daß Sie sich aufregen. Zu meine Güte!
Was geht Sie denn an Ihre Mutter weiß von
mir, und als es mir mal sehr dreieig ging — ich war
ledig und freiselig und damals sehr krank — da
hat ich an Ihren Vater geschrieben, der schließlich
aber meine ist. Oder glauben Sie's nicht? Da hat
mir Ihre Mutter zurückgeschrieben, ich hätte gar
nichts zu fordern, und ich sollte es ja nicht wagen,
mich nochmals an Ihren Mann zu wenden, weil sie
dann gegen mich wegen Erpressung vorgehen würde.
Eine vornehme Dame, Ihre Mutter, sehr vornehm.
Wahrhaftig!“

„Grit Helfenamp warf die Worte ohne fonderliche
Erregung hin. Andere Wädel's hatten auch einen
reinen Vater, der sich nicht um sie kümmerte. Es war
keine Sache, um eine große Angelegenheit daraus zu
machen. Grit hätte selten daran gedacht, daß sie an

Richard Wölpinghaus in vernunftschafflichen Ver-
setzungen stand. Früher war es gelegentlich ge-
kommen, daß sie den Namen ihres Vaters in den
Zeitungen las, wenn er zu einer Wirtschaftsfunktion
berufen wurde, oder im Namen der Industrie irgend
etwas Hochbedeutendes zu sagen hatte. Sie verjuzte
dann vergänglich, sich vorzustellen, daß dieser würdige
Mann, der Vetter der größten Lokomotiv- und
Waggonbaufabrik Deutschlands, Herrscher vieler
Güter- und Zinkgruben, Kohlengruben und Zehn-
tausenden von Arbeitern, daß dieser Mann ihr Vater
war. Nach seinem Tode hatte sie ihn so gut wie ver-
gessen. Nur vor ungefähr einem Jahre war ihr eine
illustrierte Zeitung in die Hände gefallen, in der
eine junge Braut in sehr viel Spitzen und Seide
neben einem bemerksameren gut aussehenden Pilger-
offizier abgebildet war. Die Unterchrift lautete:
Podgett im Hause Wölpinghaus. Entweder war der
Druck schief oder das Gesicht der Braut schief
reifeisig gewesen, jedenfalls war Grit eine be-
wundernde Neugierde mit dem Bilde nicht ausgefallen.
Und nun stand die junge Frau in ihrem Zimmer,
ein längeres, gepflegtes, elegantes Kleid ihrer selbst
und sah sie an. Grit Helfenamp war nicht schief.
Sie war nur leidenschaftlich und lieb es sich so gut wie
möglich bezahlen, wenn jemand Wert auf ihre Ge-
sundheit legte. Aber ihren Lebensunterhalt verdiente
sie sich meist durch Arbeit. Das heißt, sie taugte mit
einer Schar anderer Mädchen in Sekretärin und Re-
zeption und wirkte ab und zu in Maschinenfabriken,
beim Film mit. Sie gehörte zu den vielen im
Kampfbüchlein zu entlassenen Grits, die ihre Helme
zu werfen verließen, und ihre Hand hochand haupt-
sächlich darin, in möglichst wenig befriedigter Ver-
fassung gut auszufragen. Weten ihrer Kolleginnen
hatte sie voraus, daß sie wirklich tanzen gelernt hatte
und ihre Güte über zu beherrigen verstand. Vielleicht
würde sie es durch Fleiß und Säugigkeit zu etwas
mehr gebracht haben, als zu einem sehr mäßig be-
zahlten minderzünftigen Truppenposten. Sie war jedoch
zu bescheiden und liebte zu sehr die Stille über das, was
sie unter Liebe verstand.

„Warum sind Sie eigentlich gekommen?“ Grit
sah von Nina zu Eva. „Sie wollen doch was von
mir, wegen Ihres Bruders, nicht?“
Eva Thormann lächelte zustimmend und erwiderte, als
die Tänzerin zu ihr sprach. Sie war so mitgenommen
von der kleinen Szene, daß sie im Augenblick völlig
vergessen hatte, was sie Ihres Bruders wegen sagen
wollte. Es war vorher leicht gewesen, sich über-
zhebende und an Stolz und Eitelkeit appellierende
Worte zurückzulassen. Und nun? Was konnte sie zu
Nina von Oswalds Schwester sagen, die wenig Sinn
für Stolz und Eitelkeit, sondern nur für eine gute
Verordnung haben konnte. Sie würde selbst-
verständlich an der Aussicht der Versorgung ab-
schließen. Grit Helfenamp hatte keine Mühseligkeit zu
nehmen, und sie war Eva Thormann daher ohne
weiteres überlegen. Das Bewußtsein der Unfähigkeit
und Unterlegenheit diesem Mädchen gegenüber machte
Eva völlig unfähig, sich zu konzentrieren, und sie war
spricht über sich selbst. Immerhin mußte sie eine
Antwort geben.

„Ich komme allerdings wegen meines Bruders“,
sagte sie zögernd.

Grit keuchte die Hand in die Hüfte und nippte
mit der Zuspitze. Sie lächelte herausfordernd. „Ich
bin nicht fein genug, Ihre Schwägerin zu werden,
nicht? Darum sind Sie doch hier? Ich weiß schon.
Ich hab's auch Gerd gesagt, daß ich Ihnen als seine

Frau nicht passen würde. Glauben Sie nicht, daß ich
ganz genau weiß, wie Sie über mich denken?“
„Sie gemeinlich ist Sie, dachte Eva abgehoben.
Mein Bruder ist nicht in Berlin, das wissen Sie
heraus!“

„Schick er Sie?“
„Nein, er erzählt mir von Ihnen. Ich wollte
Sie kennenlernen.“

„Na und?“
Eva verzette wütend, und der Klang ihrer Worte
wurde beleidigend: „Fräulein Helfenamp, ich es
wirklich Ihre Mühselig, meinen Bruder, der ein
dummer, kleiner Junge ist und den eine — ältere
Frau leicht beeinflussen kann, zu betrachten? Denn
daß diese Idee nicht seinem Kopf entsprungen ist,
darüber brauchen wir wohl kaum zu diskutieren.“
Grit brachte ihre wippende Fußspitze zur Ruhe.
Sie sprach langsam und absichtlich deutlich. „Es ist
meine Mühselig, Gerd zu heiraten, Ihren Sie? Was
wollen Sie dagegen tun? Ich war übrigens gefast,
daß Sie mal bekommen und mit einer Szene machen
würden.“

„Aber ich bitte Sie, Grit ist doch viel zu jung
für Sie!“ Eva begann zu ästern. War Gerd blind
und taub? Sie konnte er dieses Mädchen lieben?
„Ich was, andere Wädel's betreiben noch jüngere
Männer. Ich bin nicht die erste. Und ich will hier
heraus!“ Grit schrie die letzten Worte laut. „Ich
habe dieses Leben satt, gründlich satt! Kann ich dafür,
daß ich es nicht so gut habe wie Sie und andere
Wädel's? Ich bin nicht schlechter als die meisten,
und daß ich kein Geld habe, ist nicht meine Schuld.
Es kann nicht leber reich sein und ein Kuts haben.
Sie brauchen ja nicht mit mir zu verkehren, wenn
Sie nicht wollen. Ich für meinen Teil kann gän-
zlich darauf verzichten!“

„Bitte, Fräulein Thormann!“ Ninas Stimme

Hygiene-Bedarfsartikel in unserer Spezial-Abteil. billigt Gummi-Bieder, Gr. Steinstr. u. Brüderstr.

1929
0,00-0,20
0,20-0,40
0,40-0,60
0,60-0,80
0,80-1,00
1,00-1,20
1,20-1,40
1,40-1,60
1,60-1,80
1,80-2,00
2,00-2,20
2,20-2,40
2,40-2,60
2,60-2,80
2,80-3,00
3,00-3,20
3,20-3,40
3,40-3,60
3,60-3,80
3,80-4,00
4,00-4,20
4,20-4,40
4,40-4,60
4,60-4,80
4,80-5,00
5,00-5,20
5,20-5,40
5,40-5,60
5,60-5,80
5,80-6,00
6,00-6,20
6,20-6,40
6,40-6,60
6,60-6,80
6,80-7,00
7,00-7,20
7,20-7,40
7,40-7,60
7,60-7,80
7,80-8,00
8,00-8,20
8,20-8,40
8,40-8,60
8,60-8,80
8,80-9,00
9,00-9,20
9,20-9,40
9,40-9,60
9,60-9,80
9,80-10,00
10,00-10,20
10,20-10,40
10,40-10,60
10,60-10,80
10,80-11,00
11,00-11,20
11,20-11,40
11,40-11,60
11,60-11,80
11,80-12,00
12,00-12,20
12,20-12,40
12,40-12,60
12,60-12,80
12,80-13,00
13,00-13,20
13,20-13,40
13,40-13,60
13,60-13,80
13,80-14,00
14,00-14,20
14,20-14,40
14,40-14,60
14,60-14,80
14,80-15,00
15,00-15,20
15,20-15,40
15,40-15,60
15,60-15,80
15,80-16,00
16,00-16,20
16,20-16,40
16,40-16,60
16,60-16,80
16,80-17,00
17,00-17,20
17,20-17,40
17,40-17,60
17,60-17,80
17,80-18,00
18,00-18,20
18,20-18,40
18,40-18,60
18,60-18,80
18,80-19,00
19,00-19,20
19,20-19,40
19,40-19,60
19,60-19,80
19,80-20,00
20,00-20,20
20,20-20,40
20,40-20,60
20,60-20,80
20,80-21,00
21,00-21,20
21,20-21,40
21,40-21,60
21,60-21,80
21,80-22,00
22,00-22,20
22,20-22,40
22,40-22,60
22,60-22,80
22,80-23,00
23,00-23,20
23,20-23,40
23,40-23,60
23,60-23,80
23,80-24,00
24,00-24,20
24,20-24,40
24,40-24,60
24,60-24,80
24,80-25,00
25,00-25,20
25,20-25,40
25,40-25,60
25,60-25,80
25,80-26,00
26,00-26,20
26,20-26,40
26,40-26,60
26,60-26,80
26,80-27,00
27,00-27,20
27,20-27,40
27,40-27,60
27,60-27,80
27,80-28,00
28,00-28,20
28,20-28,40
28,40-28,60
28,60-28,80
28,80-29,00
29,00-29,20
29,20-29,40
29,40-29,60
29,60-29,80
29,80-30,00
30,00-30,20
30,20-30,40
30,40-30,60
30,60-30,80
30,80-31,00
31,00-31,20
31,20-31,40
31,40-31,60
31,60-31,80
31,80-32,00
32,00-32,20
32,20-32,40
32,40-32,60
32,60-32,80
32,80-33,00
33,00-33,20
33,20-33,40
33,40-33,60
33,60-33,80
33,80-34,00
34,00-34,20
34,20-34,40
34,40-34,60
34,60-34,80
34,80-35,00
35,00-35,20
35,20-35,40
35,40-35,60
35,60-35,80
35,80-36,00
36,00-36,20
36,20-36,40
36,40-36,60
36,60-36,80
36,80-37,00
37,00-37,20
37,20-37,40
37,40-37,60
37,60-37,80
37,80-38,00
38,00-38,20
38,20-38,40
38,40-38,60
38,60-38,80
38,80-39,00
39,00-39,20
39,20-39,40
39,40-39,60
39,60-39,80
39,80-40,00
40,00-40,20
40,20-40,40
40,40-40,60
40,60-40,80
40,80-41,00
41,00-41,20
41,20-41,40
41,40-41,60
41,60-41,80
41,80-42,00
42,00-42,20
42,20-42,40
42,40-42,60
42,60-42,80
42,80-43,00
43,00-43,20
43,20-43,40
43,40-43,60
43,60-43,80
43,80-44,00
44,00-44,20
44,20-44,40
44,40-44,60
44,60-44,80
44,80-45,00
45,00-45,20
45,20-45,40
45,40-45,60
45,60-45,80
45,80-46,00
46,00-46,20
46,20-46,40
46,40-46,60
46,60-46,80
46,80-47,00
47,00-47,20
47,20-47,40
47,40-47,60
47,60-47,80
47,80-48,00
48,00-48,20
48,20-48,40
48,40-48,60
48,60-48,80
48,80-49,00
49,00-49,20
49,20-49,40
49,40-49,60
49,60-49,80
49,80-50,00
50,00-50,20
50,20-50,40
50,40-50,60
50,60-50,80
50,80-51,00
51,00-51,20
51,20-51,40
51,40-51,60
51,60-51,80
51,80-52,00
52,00-52,20
52,20-52,40
52,40-52,60
52,60-52,80
52,80-53,00
53,00-53,20
53,20-53,40
53,40-53,60
53,60-53,80
53,80-54,00
54,00-54,20
54,20-54,40
54,40-54,60
54,60-54,80
54,80-55,00
55,00-55,20
55,20-55,40
55,40-55,60
55,60-55,80
55,80-56,00
56,00-56,20
56,20-56,40
56,40-56,60
56,60-56,80
56,80-57,00
57,00-57,20
57,20-57,40
57,40-57,60
57,60-57,80
57,80-58,00
58,00-58,20
58,20-58,40
58,40-58,60
58,60-58,80
58,80-59,00
59,00-59,20
59,20-59,40
59,40-59,60
59,60-59,80
59,80-60,00
60,00-60,20
60,20-60,40
60,40-60,60
60,60-60,80
60,80-61,00
61,00-61,20
61,20-61,40
61,40-61,60
61,60-61,80
61,80-62,00
62,00-62,20
62,20-62,40
62,40-62,60
62,60-62,80
62,80-63,00
63,00-63,20
63,20-63,40
63,40-63,60
63,60-63,80
63,80-64,00
64,00-64,20
64,20-64,40
64,40-64,60
64,60-64,80
64,80-65,00
65,00-65,20
65,20-65,40
65,40-65,60
65,60-65,80
65,80-66,00
66,00-66,20
66,20-66,40
66,40-66,60
66,60-66,80
66,80-67,00
67,00-67,20
67,20-67,40
67,40-67,60
67,60-67,80
67,80-68,00
68,00-68,20
68,20-68,40
68,40-68,60
68,60-68,80
68,80-69,00
69,00-69,20
69,20-69,40
69,40-69,60
69,60-69,80
69,80-70,00
70,00-70,20
70,20-70,40
70,40-70,60
70,60-70,80
70,80-71,00
71,00-71,20
71,20-71,40
71,40-71,60
71,60-71,80
71,80-72,00
72,00-72,20
72,20-72,40
72,40-72,60
72,60-72,80
72,80-73,00
73,00-73,20
73,20-73,40
73,40-73,60
73,60-73,80
73,80-74,00
74,00-74,20
74,20-74,40
74,40-74,60
74,60-74,80
74,80-75,00
75,00-75,20
75,20-75,40
75,40-75,60
75,60-75,80
75,80-76,00
76,00-76,20
76,20-76,40
76,40-76,60
76,60-76,80
76,80-77,00
77,00-77,20
77,20-77,40
77,40-77,60
77,60-77,80
77,80-78,00
78,00-78,20
78,20-78,40
78,40-78,60
78,60-78,80
78,80-79,00
79,00-79,20
79,20-79,40
79,40-79,60
79,60-79,80
79,80-80,00
80,00-80,20
80,20-80,40
80,40-80,60
80,60-80,80
80,80-81,00
81,00-81,20
81,20-81,40
81,40-81,60
81,60-81,80
81,80-82,00
82,00-82,20
82,20-82,40
82,40-82,60
82,60-82,80
82,80-83,00
83,00-83,20
83,20-83,40
83,40-83,60
83,60-83,80
83,80-84,00
84,00-84,20
84,20-84,40
84,40-84,60
84,60-84,80
84,80-85,00
85,00-85,20
85,20-85,40
85,40-85,60
85,60-85,80
85,80-86,00
86,00-86,20
86,20-86,40
86,40-86,60
86,60-86,80
86,80-87,00
87,00-87,20
87,20-87,40
87,40-87,60
87,60-87,80
87,80-88,00
88,00-88,20
88,20-88,40
88,40-88,60
88,60-88,80
88,80-89,00
89,00-89,20
89,20-89,40
89,40-89,60
89,60-89,80
89,80-90,00
90,00-90,20
90,20-90,40
90,40-90,60
90,60-90,80
90,80-91,00
91,00-91,20
91,20-91,40
91,40-91,60
91,60-91,80
91,80-92,00
92,00-92,20
92,20-92,40
92,40-92,60
92,60-92,80
92,80-93,00
93,00-93,20
93,20-93,40
93,40-93,60
93,60-93,80
93,80-94,00
94,00-94,20
94,20-94,40
94,40-94,60
94,60-94,80
94,80-95,00
95,00-95,20
95,20-95,40
95,40-95,60
95,60-95,80
95,80-96,00
96,00-96,20
96,20-96,40
96,40-96,60
96,60-96,80
96,80-97,00
97,00-97,20
97,20-97,40
97,40-97,60
97,60-97,80
97,80-98,00
98,00-98,20
98,20-98,40
98,40-98,60
98,60-98,80
98,80-99,00
99,00-99,20
99,20-99,40
99,40-99,60
99,60-99,80
99,80-100,00



Mifa
FABRIK-VERKAUFSTELLEN

Mifa-Räder werden „Direkt ab Fabrik“ durch
280 Mifa-Fabrik-Verkaufstellen geliefert. Die Preise
sind daher erstaunlich niedrig.

Mifa-Räder mit Polrad-Reifen von 64 cm an.
Bequeme Ratenzahlungen. Verlangen Sie kostenlos
unseren technisch lehrreichen und interessanten Katalog.

MIFA-FABRIK-VERKAUFSTELLE
Halle/Saale, Moritzwinger 2,
Leiter: Max Messling.

R Täglich
die neuesten Schläger in
Schallplatten
aller Systeme in größter Auswahl

Autorisierter Electroa-Verkauf
PIANO-RITTER
Sprechapparate - Spezialgeschäft
Leipzigerstraße 73

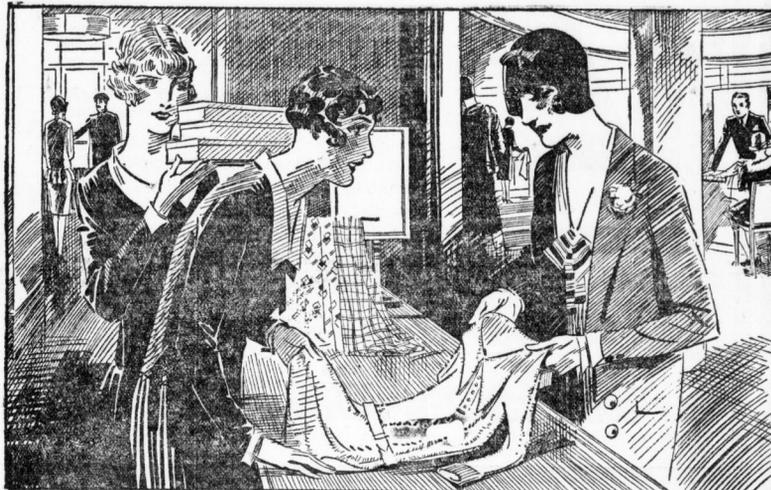


SCHENKE MIR
eine Cordes-Elektro-
Waschmaschine Nr.
115, sie kostet nur 210,- Mk.
mit einfacher Anschlußleitung
für Licht. Wir können sie in
jedem Fachgeschäft haben.
Sie braucht nur für 20-30 Pig.
Strom am Waschtage.

Wilh. Cordes, Letzte Bez. Minden
Spezialhaus für Waschmaschinen, Elektro- und Wasserzentrifugen.
Gen.-Agentur für Mitt.- und Ostdeutschland:
Karl Gerlach, Halle (Saale), Granastr. 18, Tel. 24983

Gräbtlüten für frische Blumen 0.50
Blumenkörben in allen Längen, mit 0.95
Blumengitter passend für alle Fenster von 0.65

Sobel
Steinweg 45
Gr. Ulrichstr. 9
Am Reileck
0.95



Frauen, die seit vielen Jahren Wolle verkaufen
wissen, wie Wolle gewaschen wird

Bei Gebr. Grumach, einem der
führenden Berliner Spezialgeschäfte...



Die berühmten Wollfirmen
Strumpfhaus Metzger,
Schachenmayr und
die Hersteller der
Eslinger Wolle
empfehlen Lux Seifen-
flocken zum schonenden
Waschen aller Wollwaren.

SUNLIGHT GESELLSCHAFT A.G.,
MANNHEIM

GRUMACH ist führend für Strümpfe und Trikotagen aller Art. Er
betont die Wichtigkeit des richtigen Waschens — wenn man schöne
Kleidung recht lange tragen will.
„Unsere Kundschaft dankt uns immer wieder, dass wir ihr Lux Seifen-
flocken empfehlen,“ — sagt Grumach. „Kein anderes Waschmittel erhält
so sehr die gerade bei Wolle so wichtige Weichheit und Elastizität der
Faser.“

Diesem Urteil stimmen neben anderen führenden Geschäften auch die
Fabrikanten selbst bei. „Scharfe Waschmittel sind gefährlich,“ — sagen die
Hersteller der Schachenmayr-Wolle. „Nehmen Sie Lux Seifenflocken;
sie sind ein ideales Waschmittel für Wolle.“

„Ich empfehle nie etwas anderes als Lux Seifenflocken,“ — sagt Herr Adolf
Schkoll, Leiter der Strumpfabteilung bei Grumach.
„Aufgrund vieljähriger Erfahrung bin ich überzeugt, dass es nichts Bes-
seres gibt, zur Reinigung zarter Gewebe, die eine
besonders sorgfältige Behandlung erfordern.“

LUX
SEIFENFLOCKEN



Hallische Kinderzeitung

Beilage der Hallischen Nachrichten / 41. Jahrgang / Donnerstag, den 2. Mai 1929



Mittagsmahl

Öffnend klingt das eiserne Sieb über Stadt und Land, weitlich hallend über Berg und Tal. Wie winzig klein erscheinen die Glöden hoch oben im Turm — und doch, was für Mienen gibt es unter ihnen. Die Glöde oben im Treibstift kann dafür als Beispiel dienen. Erkennlich zweigeteilt erscheint der Erbauer neben ihr!

Wie schwer, wie umhänflich muß doch die Herstellung der Glöden sein. Damit beginnt sie, daß man vor dem Gießen eine „Dammrube“ erdichtet, wo der festgestaltete Körper geschaffen wird, der den inneren Hohlraum der Glöde darstellt, den sogenannten Kern. In der Mitte befindet sich ein Pfahl und in dessen Verlängerung wieder eine Achse. Um diese dreht sich die hölzerne Schablone, durch die die Außenteile des Kerns in ihre Form gebracht werden. Ausgemauert, gleich dieser Kern einem richtigen Ofen. Außen umhüllt man ihn nun mit einem Gemisch von Dolgasse und Wasser. Dann werden die Verzierungen und Aufschriften angebracht, die einwirken nur aus einer Masse aus Zieg und Wachs bestehen. So — nun wäre die Glöde, was ihre Form anbelangt, fertig. Was geschieht nun?

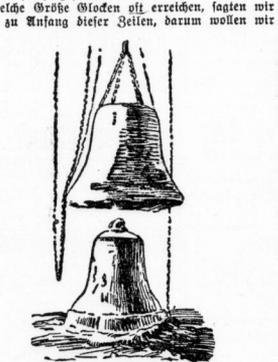


Ausgemauert gleicht der Kern einem richtigen Ofen.

tritt das Feuer in Tätigkeit, das in einer bestimmten Zeit Form und Modell anströmt, wodurch die zum Guß nötige Festigkeit erreicht wird. Dann wird die Form „gehoben“, wie wir es auf dem Bilde links unten veranschaulicht sehen.

In unermüdlicher Arbeit verweilen die Tage, dann aber kommt die große Stunde, in der der richtige Guß erfolgt. Erwähnend ergibt sich die feurige Masse aus dem Gießofen durch die Gußrinnen in die Form. Das sich der Guß abgeföhlt, wird die „Dammrube“ auseinander. Nun beginnt die große Prüfung der Glöde auf Festigkeit und Klammreinheit, und fällt sie auf aus, kann die neugegossene Glöde in den Gießofen zurückgeführt werden, für den sie hergestellt wurde.

Welche Größe Glöden oft erzeuhen, sagten wir schon zu Anfang dieser Zeilen, darum wollen wir



nicht schätzen, ohne einer Glöde Ermüdung getan zu haben, die heute noch älterer nur 8 1/2 Minuten, aber hart und schwer war die Arbeit, bis es erst einmal dazu kam. Sie besitzt einen Durchmesser von 3,23 Meter und eine Höhe von 3,23 Meter. Und was wiegt sie? Sie wiegt 500 Zentner! Aber sie ist auch die größte Glöde, die Deutschland sein eigen nennt.

Gefiederte Nachtwandler



Als, was hat man sie früher schlicht gemocht, die Eulen! Hausvögel sind sie schon, das stimmt. Aber sie laugen doch den Sünbern sein Blut aus, und bedeuten doch für den, der ihr Geschrei vernimmt, nicht Unheil und Tod! Solche Märchen haben abergläubische Menschen erfunden, wo ihnen die Lätzche, daß ein großer Teil der Eulen oder Käuze nur während der Nacht laug, gefeindtadoll und iustfakt erlösen. In Wirklichkeit sind die großäugigen, dreifach anstehenden Nachtvögel sogar nützliche Tiere, die den Blagegeitern der Menschen, den Feldmäusen nämlich, haart auf den Feldern sein. Man hat in Gärten und Feldern schon Vieles von über 800 Mäusen gefunden. Also auch diese Tiere spielen für die Menschen die Rolle nützlicher Selbstjäger, die darüber machen, daß die Mäuseplage nicht so groß wird. Darüber hinaus können ihnen aber auch noch Insekten und allerlei schädliches Geseum zur Nahrung, so daß wir wirklich alle Ursache haben, die Nachtwandler im Flederfeld zu



Selbst an Ratten wagen sie sich heran

schlagen, wo es nur geht. Sie zu töten, wo wir sie antreffen, muß geradezu eine Verurteilung sein.

In Waldteilen herberbet unsere Jone auch die Eulen, die — wie schon ihr Name laut — am Tage schlafen und nur während der Nacht umfliegen: die Scholerente und der Wald- oder Baumfau. In großen Wäldern verhalten sie ihre Beute, um spätere Raubvögel, die sie unvorhergesehen

Stoffe, wie Federn, Knochen und Haare, wieder anzuliegen. Diese Rolle besetzt man mit Gemüht. Man trifft sie nicht nur auf Bäumen, sondern auch in Höhlen und Spalten, von wo aus sie ihre Jungen mit geradezu heldenhaftem Mut verteidigen.

Bei einem Volk galt allerdings die Eule nicht als unheilbringender, sondern als heiliger Vogel — und das war das Volk der Griechen. Man hielt sie in Göttertempeln, Büttel und versetzte sie, und Leute noch kann man alte griechische Münzen bewundern,



Einer der gefiederten Nachtwandler.

auf denen Eulen abgebildet sind. Aber auch die Wälder und Hügelwälder besetzt sie, die vorwiegend Tiere in Farbe und Blau mit der Schwärze zu erhalten. So häufig fand man die Eule im alten Griechenland, daß man von einem der Eulen überfliegendes, Unmütiges tat, zu sagen: „Er trägt Eulen nach Athen!“ — eine Redensart, die sich bis heute erhalten hat. Dagegen will man mit dem Wort „jemandem eine Eule leben“, ausdrücken: jemandem betrügen. Auch dieses festliche flingende Wortspiel hat aber keine tiefere Bedeutung. Man benutzte nämlich früher (und vielleicht in manchen Gegenden auch heute noch) die Eule zum Rang anderer Vögel, die sie anlockte, sie also um ihre Freiheit betrog.

Große Stadt am Abend

Von Wilhelm Müller-Hübnersdorfer.

Schlüft die Stadt ins Abendlicht, hängt sie um ihr Rädelschweid. Viele tausend Beglückerten strömen sie gleich Wandberternen. Millionen Lampen sein sind ihr weiter Kronenschein. Jüge fetten sich, die langen, ihr am Kleid als Funkenpfeilen. Und die Autos rings, die plien, dran als Diamanten spielen.

Die größten Städte der Welt

Nicht Rom, wie vielleicht mancher gedacht hat, sondern London ist die größte Stadt aller fünf Erdteile. London wird von rund 7 476 200 Menschen bewohnt, hat also mehr Einwohner als Norwegen (2,8 Millionen) und Danemark (2,5 Millionen) zusammen Einwohner besitzen. Das Berlin kleiner ist

LONDON 7 476 200 EINWOHNER	NEW YORK 5 832 700 EINWOHNER
TOKIO 5 454 000 EINWOHNER	BERLIN 3 968 388 EINWOHNER
PARIS 2 907 000 EINWOHNER	WIEN 1 863 138 EINWOHNER
MOSKAU 1 571 023 EINWOHNER	RIO DE JANEIRO 1 457 873 EINWOHNER

Frühlingsgedenken

Meister Spodt, Meister Spodt,
 Zimmer dir dein Haus zurecht,
 Deck die Wärrner, wozu die
 Käfer,
 Alle diese Aderkriecher,
 Klopfe, hämm're immerzu
 Deine Raht und ohne Maß,
 Junker Vaußtroiß, du im Was,
 Trägt ein Nadellein ganz.
 Was —
 Pochst du hoch auf deiner Weiser,
 Sagt man, wird das Wetter
 Wetter.
 Raubfroß, bid und wopl-,
 beleiht,
 Mach, daß schönes Wetter
 bleiht.



Briefkasten der Hallischen Kinderzeitung

• Graf Helm W. Friedrichstraße. Deine Anfrage nach dem mittelhochdeutschen Fughauchstern habe ich schriftlich beantwortet. Zu mir ist bereits erhalten haben.

• Walter O., Eisenstraße. Babiana oder Sonoma, die Hauptstadt von Suda, hat etwa 2000 Einwohner. Die räumlich ist die Stadt durch ihre Ausläufer von Gader, Pölsche und Laab. Schachmeister Capablanca ist bekanntlich aus Suda.

• Richard W., Gartenbergstraße. „Ranter“ ist ein Wort, das aus dem Englischen kommt. Den kurzen Vordruck

einmal Rennpferd nennt der Sportsmann „Ranter“.

• Anna R., Kellergasse. Dein Gedicht ist, dem Alter entsprechend, nicht übel. Folge es Deiner Bedenken, sie wird bestimmt wegen Deiner „beimütigen Selbstlosigkeit“ nicht sanften.

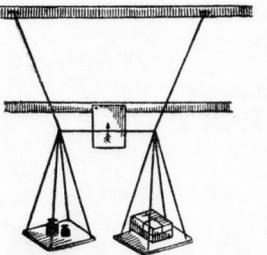
• Hans Ferdinand O., Mansfelder Straße. Das Bild „Feldbauern“, wenn die Sonne tränen“ ist der Anfang des Gedichts von Robert Schlegel „Mahnwacht“. Von Franz W. wurde es vertont.

Allerlei Kurzweil

Eine Küchenwaage

Nicht in jedem Haushalt findet man eine Küchenwaage. Die Mutter möchte aber gern bisweilen etwas wiegen, und dann empfindet sie es sehr unangenehm, daß eine Waage fehlt. Diesen Mangel füllt ihr sehr gut und schnell beizutun. Die Mutter wird sich freuen, wenn ihr sie einmal mit einer Küchenwaage überreicht!

In den Hand eines Handbrettes schlag ihr in einer Entfernung von einem Meter zwei Nägel ein. An diesen befestigt ihr die Enden eines 1 1/2 Meter



langen Bindfadens, der genau in der Mitte einen Knoten hat. Als Waageflügel nehmt ihr zwei gleich große Stücke binden Karton, unter, und durch jede der Enden zieht ihr einen Bindfaden, so daß diese Stücke Karton aufgeschlängelt werden können. In einer Entfernung von 25 Zim., vom Knoten nach rechts und links gerechnet, fängt ihr die Schalen an dem

als Stoffe, die Stadt im Osten Afrikas, hat sich gewiß auch mancher nicht träumen lassen. Immerhin nennt Berlin genau so viel Einwohner sein eigen, wie beispielsweise die Schweiz aufweist. Paris ist wiederum kleiner als Berlin, und Wien auch nicht so dem sechsten Rang beizutun. Unbillige Zahlen werden sich natürlich niemals festlegen lassen, aber trotzdem wird uns unter Bild helfen, uns einen einigermaßen richtigen Überblick über die größten Städte der Erde zu geben.

Bilder-Rätsel



Wort-Rätsel

Nachdem er lang im Wort gefucht,
 Eine ma zu finden,
 Vag, müde von der Suche,
 Geht sich auf's Wort von hinten
 ...

In den ersten zehn Jahren

solte jede Mutter ihr Kind ausschließlich mit der reinen, milden **NIVEA-KINDERSEIFE** waschen und baden. Das Kind schützt es ihr einst danken, weil ihm dadurch später manche Sorge um die Erhaltung seines guten Teints erspart bleibt. Nivea-Kinderseife ist überliefert und nach ärztlicher Verschreibung besonders für die empfindliche Haut der Kinder hergestellt.

Sonnengebräunte, gesunde Haut

wollen Sie doch haben. Drum reiben Sie Ihren Körper mit **NIVEA-CREME**

ein. Und dann hinaus ins Freie, in Luft und Sonne. Nivea-Creme verstärkt die bräunende Wirkung der Sonnenstrahlen, sie vermindert die Gefahr schmerzhaften Sonnenbrandes. Aber trocken muß ihr Körper sein. Sie dürfen ihn niemals nach den Sonnenstrahlen aussetzen. Und immer vorher einreiben!

Nur Nivea-Creme enthält das hautpflegende Eucerin, und darauf beruht ihre einzigartige Wirkung.

Lieferung frei nach allen Bahnstationen

„alle klugen Käufer“

nutzen diese vorfeilhaftigen Angebote!

In unserem



9⁸⁵

8⁹⁰

Braune Herren-Halbschuhe
Marke „Dorndorf“

Schwarze Herrenhalbsch. jetzt
Marke „Herz“ .. . Rahmenarbeit 16⁹⁰

Herren-Halbsch. 14⁹⁰
braun, Boxca f.
Rahmenarbeit ..

Herren-Halbsch. 15⁹⁰
braun, Boxca f.
Rahmenarbeit ..

Herren-Lack- 10⁸⁵
Halbsch. doppelt .

Herren-Halbsch. 21⁹⁰
braun, Boxca f.
Rahmenarbeit ..

Dr. Diehl 20%
Ermäßigung

Marke „Herz“ 20%
Ermäßigung

Rest- und Einseelpaare bis 40%
ermäßigt!

Rest- und Einseelpaare bis 40%
ermäßigt!

Schwarz- 16⁹⁰
Herrenhalbsch. jetzt
Marke „Herz“ .. . Rahmenarbeit

SCHULE
Gehr
Leipzigerstraße 101.

HOTEL EUROPA
Am Riebeckplatz | Telefon 26562, 20433

II

Mit dem 1. Mai geht die Bewirtschaftung des Hotels in eigene Verwaltung der Besitzer Rudolf Blume u. Hans Willich über

II

Die Geschäftsleitung
Walter Büttner

Ernähre Dich gesund durch

Klopfer Nahrungsmittel

Bei der Herstellung von Klopfer-Nahrungsmitteln geht von den lebenswichtigen Stoffen, die in den landwirtschaftlichen Rohstoffen enthalten sind, nichts verloren. Alle Eiweiß-, Mineralstoff- und Vitaminbestandteile bleiben voll erhalten.

Man verlange kosten- und postgeldfreie Zusendung von Druckschriften über neuzeitliche Ernährungstheorie und Klopfer-Nahrungsmittel:

- Klopfer-Makkaroni, -Nudeln aller Art
- Klopfer-Haferflocken, -mehl, -grütze
- Klopfer-Rohkostflocken (Weizen, Roggen, Hafer)
- Klopfer-Zwieback
- Klopfer-Haferzweiback
- Klopfer-Brot (Roggen-/Kornbrot)

Klopfer Aktiengesellschaft, Dresden-A. 20
Vertreter: Heinrich Holzhausen, Halle a. S., Wettinerstr. 23 a.

Bekanntmachung.
Auf Grund des § 80 der Reichsverordnung über Straßenausbesserung vom 16. 3. 28, des § 18 Abs. 2 der Straßenverkehrsverordnung vom 6. 11. 27 und des § 57 der städtischen Straßenverkehrsverordnung vom 21. 8. 1926 wird die Oppiner Straße zwischen Trothaer und Seebener Straße zur Barmasse von Pflasterarbeiten am 2. Mai d. J. von 10 Uhr bis 20 Uhr für den Steit- und Fußverkehr gesperrt. Der Verkehr wird umgeleitet.
Halle, den 30. April 1929.
Der Polizeipräsident.

Bekanntmachung.
Die Versteigerung der Wänder mit den Wandnummern 19780 bis 19864 (Bauabteilung - Juni 1928-) wird vom 7. Mai 1929, von 9 Uhr vormittags an, im Palais, Nr. der Marienstraße 4, stattfinden.
Verteilt werden Zeichnungen aller Art, sonstige Grund- und Flächenunterlagen, ferner Betten, Teppiche und Bettwäsche, Schränke, neue und getragene Kleidungsstücke, Fahrräder, Pelzjassen und verschiedene andere Sachen.
Erwerbungen nur bis zum **Sonntag, den 4. Mai 1929**. Die ersten Lieberhülle können in der Zeit vom 3. Juni 1929 bis 2. Juni 1930 abgegeben werden.
Halle, den 15. April 1929
Stadtrat der Stadt Halle.

Vertagung.
Die Glasarbeiten (fenster einstell. Bleisatz und Glas) für den Neubau des Gymnasiumsgebäudes in Leubnitzburg sollen öffentlich vergeben werden. Beschaffungsunterlagen werden, einschließlich der Zeichnungen, durch das Reichsbauamt Halle a. S., Deffauer Straße 68, gegen porto- und befehlsgeldfreie Einzahlung von 2,00 RM. (nicht in Reichsmark) abgegeben. Bei Entscheidung des Reichsbauamts wird verbindlicher Beitrag zurückbehalten. Zeichnungen und sonstige Unterlagen liegen im Reichsbauamt der örtlichen Bauleitung in Leubnitzburg, Hebelstraße 2, während der Dienststunden zur Einsicht aus.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt am **Montag, dem 19. Mai 1929, mittags 12 Uhr**, im Reichsbauamt der örtlichen Bauleitung in Leubnitzburg, Hebelstraße 2.
Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Halle a. S., den 30. April 1929.

Geschäfts-Gründung!
Der gestrige Einbruch des Herrn Dr. C. H. C. in die Kisten der großen Kisten hat mich sehr bedauert. Ich habe mich entschlossen, eine neue Kiste zu bauen, die nicht nur die Kisten, sondern auch die Kisten der großen Kisten enthält.
Otto Reck
Zigaretten-Geschäft, Regensburgerstr. 23

Hundjunt-Programm
des Leipziger Genders.
Für Freitag, den 3. Mai.
10 Uhr: Musikalische Aufführung. 10.05 Uhr: Wetterbericht und Wetterausblick. 10.20 Uhr: Besondere des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Besondere und Besondere und Besondere. 12.15 Uhr: Besondere. 12.45 Uhr: Besondere. 13.15 Uhr: Besondere. 13.45 Uhr: Besondere. 14.15 Uhr: Besondere. 14.45 Uhr: Besondere. 15.15 Uhr: Besondere. 15.45 Uhr: Besondere. 16.15 Uhr: Besondere. 16.45 Uhr: Besondere. 17.15 Uhr: Besondere. 17.45 Uhr: Besondere. 18.15 Uhr: Besondere. 18.45 Uhr: Besondere. 19.15 Uhr: Besondere. 19.45 Uhr: Besondere. 20.15 Uhr: Besondere. 20.45 Uhr: Besondere. 21.15 Uhr: Besondere. 21.45 Uhr: Besondere. 22.15 Uhr: Besondere. 22.45 Uhr: Besondere. 23.15 Uhr: Besondere. 23.45 Uhr: Besondere. 24.15 Uhr: Besondere. 24.45 Uhr: Besondere. 25.15 Uhr: Besondere. 25.45 Uhr: Besondere. 26.15 Uhr: Besondere. 26.45 Uhr: Besondere. 27.15 Uhr: Besondere. 27.45 Uhr: Besondere. 28.15 Uhr: Besondere. 28.45 Uhr: Besondere. 29.15 Uhr: Besondere. 29.45 Uhr: Besondere. 30.15 Uhr: Besondere. 30.45 Uhr: Besondere. 31.15 Uhr: Besondere. 31.45 Uhr: Besondere. 32.15 Uhr: Besondere. 32.45 Uhr: Besondere. 33.15 Uhr: Besondere. 33.45 Uhr: Besondere. 34.15 Uhr: Besondere. 34.45 Uhr: Besondere. 35.15 Uhr: Besondere. 35.45 Uhr: Besondere. 36.15 Uhr: Besondere. 36.45 Uhr: Besondere. 37.15 Uhr: Besondere. 37.45 Uhr: Besondere. 38.15 Uhr: Besondere. 38.45 Uhr: Besondere. 39.15 Uhr: Besondere. 39.45 Uhr: Besondere. 40.15 Uhr: Besondere. 40.45 Uhr: Besondere. 41.15 Uhr: Besondere. 41.45 Uhr: Besondere. 42.15 Uhr: Besondere. 42.45 Uhr: Besondere. 43.15 Uhr: Besondere. 43.45 Uhr: Besondere. 44.15 Uhr: Besondere. 44.45 Uhr: Besondere. 45.15 Uhr: Besondere. 45.45 Uhr: Besondere. 46.15 Uhr: Besondere. 46.45 Uhr: Besondere. 47.15 Uhr: Besondere. 47.45 Uhr: Besondere. 48.15 Uhr: Besondere. 48.45 Uhr: Besondere. 49.15 Uhr: Besondere. 49.45 Uhr: Besondere. 50.15 Uhr: Besondere. 50.45 Uhr: Besondere. 51.15 Uhr: Besondere. 51.45 Uhr: Besondere. 52.15 Uhr: Besondere. 52.45 Uhr: Besondere. 53.15 Uhr: Besondere. 53.45 Uhr: Besondere. 54.15 Uhr: Besondere. 54.45 Uhr: Besondere. 55.15 Uhr: Besondere. 55.45 Uhr: Besondere. 56.15 Uhr: Besondere. 56.45 Uhr: Besondere. 57.15 Uhr: Besondere. 57.45 Uhr: Besondere. 58.15 Uhr: Besondere. 58.45 Uhr: Besondere. 59.15 Uhr: Besondere. 59.45 Uhr: Besondere. 60.15 Uhr: Besondere. 60.45 Uhr: Besondere. 61.15 Uhr: Besondere. 61.45 Uhr: Besondere. 62.15 Uhr: Besondere. 62.45 Uhr: Besondere. 63.15 Uhr: Besondere. 63.45 Uhr: Besondere. 64.15 Uhr: Besondere. 64.45 Uhr: Besondere. 65.15 Uhr: Besondere. 65.45 Uhr: Besondere. 66.15 Uhr: Besondere. 66.45 Uhr: Besondere. 67.15 Uhr: Besondere. 67.45 Uhr: Besondere. 68.15 Uhr: Besondere. 68.45 Uhr: Besondere. 69.15 Uhr: Besondere. 69.45 Uhr: Besondere. 70.15 Uhr: Besondere. 70.45 Uhr: Besondere. 71.15 Uhr: Besondere. 71.45 Uhr: Besondere. 72.15 Uhr: Besondere. 72.45 Uhr: Besondere. 73.15 Uhr: Besondere. 73.45 Uhr: Besondere. 74.15 Uhr: Besondere. 74.45 Uhr: Besondere. 75.15 Uhr: Besondere. 75.45 Uhr: Besondere. 76.15 Uhr: Besondere. 76.45 Uhr: Besondere. 77.15 Uhr: Besondere. 77.45 Uhr: Besondere. 78.15 Uhr: Besondere. 78.45 Uhr: Besondere. 79.15 Uhr: Besondere. 79.45 Uhr: Besondere. 80.15 Uhr: Besondere. 80.45 Uhr: Besondere. 81.15 Uhr: Besondere. 81.45 Uhr: Besondere. 82.15 Uhr: Besondere. 82.45 Uhr: Besondere. 83.15 Uhr: Besondere. 83.45 Uhr: Besondere. 84.15 Uhr: Besondere. 84.45 Uhr: Besondere. 85.15 Uhr: Besondere. 85.45 Uhr: Besondere. 86.15 Uhr: Besondere. 86.45 Uhr: Besondere. 87.15 Uhr: Besondere. 87.45 Uhr: Besondere. 88.15 Uhr: Besondere. 88.45 Uhr: Besondere. 89.15 Uhr: Besondere. 89.45 Uhr: Besondere. 90.15 Uhr: Besondere. 90.45 Uhr: Besondere. 91.15 Uhr: Besondere. 91.45 Uhr: Besondere. 92.15 Uhr: Besondere. 92.45 Uhr: Besondere. 93.15 Uhr: Besondere. 93.45 Uhr: Besondere. 94.15 Uhr: Besondere. 94.45 Uhr: Besondere. 95.15 Uhr: Besondere. 95.45 Uhr: Besondere. 96.15 Uhr: Besondere. 96.45 Uhr: Besondere. 97.15 Uhr: Besondere. 97.45 Uhr: Besondere. 98.15 Uhr: Besondere. 98.45 Uhr: Besondere. 99.15 Uhr: Besondere. 99.45 Uhr: Besondere. 100.15 Uhr: Besondere. 100.45 Uhr: Besondere. 101.15 Uhr: Besondere. 101.45 Uhr: Besondere. 102.15 Uhr: Besondere. 102.45 Uhr: Besondere. 103.15 Uhr: Besondere. 103.45 Uhr: Besondere. 104.15 Uhr: Besondere. 104.45 Uhr: Besondere. 105.15 Uhr: Besondere. 105.45 Uhr: Besondere. 106.15 Uhr: Besondere. 106.45 Uhr: Besondere. 107.15 Uhr: Besondere. 107.45 Uhr: Besondere. 108.15 Uhr: Besondere. 108.45 Uhr: Besondere. 109.15 Uhr: Besondere. 109.45 Uhr: Besondere. 110.15 Uhr: Besondere. 110.45 Uhr: Besondere. 111.15 Uhr: Besondere. 111.45 Uhr: Besondere. 112.15 Uhr: Besondere. 112.45 Uhr: Besondere. 113.15 Uhr: Besondere. 113.45 Uhr: Besondere. 114.15 Uhr: Besondere. 114.45 Uhr: Besondere. 115.15 Uhr: Besondere. 115.45 Uhr: Besondere. 116.15 Uhr: Besondere. 116.45 Uhr: Besondere. 117.15 Uhr: Besondere. 117.45 Uhr: Besondere. 118.15 Uhr: Besondere. 118.45 Uhr: Besondere. 119.15 Uhr: Besondere. 119.45 Uhr: Besondere. 120.15 Uhr: Besondere. 120.45 Uhr: Besondere. 121.15 Uhr: Besondere. 121.45 Uhr: Besondere. 122.15 Uhr: Besondere. 122.45 Uhr: Besondere. 123.15 Uhr: Besondere. 123.45 Uhr: Besondere. 124.15 Uhr: Besondere. 124.45 Uhr: Besondere. 125.15 Uhr: Besondere. 125.45 Uhr: Besondere. 126.15 Uhr: Besondere. 126.45 Uhr: Besondere. 127.15 Uhr: Besondere. 127.45 Uhr: Besondere. 128.15 Uhr: Besondere. 128.45 Uhr: Besondere. 129.15 Uhr: Besondere. 129.45 Uhr: Besondere. 130.15 Uhr: Besondere. 130.45 Uhr: Besondere. 131.15 Uhr: Besondere. 131.45 Uhr: Besondere. 132.15 Uhr: Besondere. 132.45 Uhr: Besondere. 133.15 Uhr: Besondere. 133.45 Uhr: Besondere. 134.15 Uhr: Besondere. 134.45 Uhr: Besondere. 135.15 Uhr: Besondere. 135.45 Uhr: Besondere. 136.15 Uhr: Besondere. 136.45 Uhr: Besondere. 137.15 Uhr: Besondere. 137.45 Uhr: Besondere. 138.15 Uhr: Besondere. 138.45 Uhr: Besondere. 139.15 Uhr: Besondere. 139.45 Uhr: Besondere. 140.15 Uhr: Besondere. 140.45 Uhr: Besondere. 141.15 Uhr: Besondere. 141.45 Uhr: Besondere. 142.15 Uhr: Besondere. 142.45 Uhr: Besondere. 143.15 Uhr: Besondere. 143.45 Uhr: Besondere. 144.15 Uhr: Besondere. 144.45 Uhr: Besondere. 145.15 Uhr: Besondere. 145.45 Uhr: Besondere. 146.15 Uhr: Besondere. 146.45 Uhr: Besondere. 147.15 Uhr: Besondere. 147.45 Uhr: Besondere. 148.15 Uhr: Besondere. 148.45 Uhr: Besondere. 149.15 Uhr: Besondere. 149.45 Uhr: Besondere. 150.15 Uhr: Besondere. 150.45 Uhr: Besondere. 151.15 Uhr: Besondere. 151.45 Uhr: Besondere. 152.15 Uhr: Besondere. 152.45 Uhr: Besondere. 153.15 Uhr: Besondere. 153.45 Uhr: Besondere. 154.15 Uhr: Besondere. 154.45 Uhr: Besondere. 155.15 Uhr: Besondere. 155.45 Uhr: Besondere. 156.15 Uhr: Besondere. 156.45 Uhr: Besondere. 157.15 Uhr: Besondere. 157.45 Uhr: Besondere. 158.15 Uhr: Besondere. 158.45 Uhr: Besondere. 159.15 Uhr: Besondere. 159.45 Uhr: Besondere. 160.15 Uhr: Besondere. 160.45 Uhr: Besondere. 161.15 Uhr: Besondere. 161.45 Uhr: Besondere. 162.15 Uhr: Besondere. 162.45 Uhr: Besondere. 163.15 Uhr: Besondere. 163.45 Uhr: Besondere. 164.15 Uhr: Besondere. 164.45 Uhr: Besondere. 165.15 Uhr: Besondere. 165.45 Uhr: Besondere. 166.15 Uhr: Besondere. 166.45 Uhr: Besondere. 167.15 Uhr: Besondere. 167.45 Uhr: Besondere. 168.15 Uhr: Besondere. 168.45 Uhr: Besondere. 169.15 Uhr: Besondere. 169.45 Uhr: Besondere. 170.15 Uhr: Besondere. 170.45 Uhr: Besondere. 171.15 Uhr: Besondere. 171.45 Uhr: Besondere. 172.15 Uhr: Besondere. 172.45 Uhr: Besondere. 173.15 Uhr: Besondere. 173.45 Uhr: Besondere. 174.15 Uhr: Besondere. 174.45 Uhr: Besondere. 175.15 Uhr: Besondere. 175.45 Uhr: Besondere. 176.15 Uhr: Besondere. 176.45 Uhr: Besondere. 177.15 Uhr: Besondere. 177.45 Uhr: Besondere. 178.15 Uhr: Besondere. 178.45 Uhr: Besondere. 179.15 Uhr: Besondere. 179.45 Uhr: Besondere. 180.15 Uhr: Besondere. 180.45 Uhr: Besondere. 181.15 Uhr: Besondere. 181.45 Uhr: Besondere. 182.15 Uhr: Besondere. 182.45 Uhr: Besondere. 183.15 Uhr: Besondere. 183.45 Uhr: Besondere. 184.15 Uhr: Besondere. 184.45 Uhr: Besondere. 185.15 Uhr: Besondere. 185.45 Uhr: Besondere. 186.15 Uhr: Besondere. 186.45 Uhr: Besondere. 187.15 Uhr: Besondere. 187.45 Uhr: Besondere. 188.15 Uhr: Besondere. 188.45 Uhr: Besondere. 189.15 Uhr: Besondere. 189.45 Uhr: Besondere. 190.15 Uhr: Besondere. 190.45 Uhr: Besondere. 191.15 Uhr: Besondere. 191.45 Uhr: Besondere. 192.15 Uhr: Besondere. 192.45 Uhr: Besondere. 193.15 Uhr: Besondere. 193.45 Uhr: Besondere. 194.15 Uhr: Besondere. 194.45 Uhr: Besondere. 195.15 Uhr: Besondere. 195.45 Uhr: Besondere. 196.15 Uhr: Besondere. 196.45 Uhr: Besondere. 197.15 Uhr: Besondere. 197.45 Uhr: Besondere. 198.15 Uhr: Besondere. 198.45 Uhr: Besondere. 199.15 Uhr: Besondere. 199.45 Uhr: Besondere. 200.15 Uhr: Besondere. 200.45 Uhr: Besondere. 201.15 Uhr: Besondere. 201.45 Uhr: Besondere. 202.15 Uhr: Besondere. 202.45 Uhr: Besondere. 203.15 Uhr: Besondere. 203.45 Uhr: Besondere. 204.15 Uhr: Besondere. 204.45 Uhr: Besondere. 205.15 Uhr: Besondere. 205.45 Uhr: Besondere. 206.15 Uhr: Besondere. 206.45 Uhr: Besondere. 207.15 Uhr: Besondere. 207.45 Uhr: Besondere. 208.15 Uhr: Besondere. 208.45 Uhr: Besondere. 209.15 Uhr: Besondere. 209.45 Uhr: Besondere. 210.15 Uhr: Besondere. 210.45 Uhr: Besondere. 211.15 Uhr: Besondere. 211.45 Uhr: Besondere. 212.15 Uhr: Besondere. 212.45 Uhr: Besondere. 213.15 Uhr: Besondere. 213.45 Uhr: Besondere. 214.15 Uhr: Besondere. 214.45 Uhr: Besondere. 215.15 Uhr: Besondere. 215.45 Uhr: Besondere. 216.15 Uhr: Besondere. 216.45 Uhr: Besondere. 217.15 Uhr: Besondere. 217.45 Uhr: Besondere. 218.15 Uhr: Besondere. 218.45 Uhr: Besondere. 219.15 Uhr: Besondere. 219.45 Uhr: Besondere. 220.15 Uhr: Besondere. 220.45 Uhr: Besondere. 221.15 Uhr: Besondere. 221.45 Uhr: Besondere. 222.15 Uhr: Besondere. 222.45 Uhr: Besondere. 223.15 Uhr: Besondere. 223.45 Uhr: Besondere. 224.15 Uhr: Besondere. 224.45 Uhr: Besondere. 225.15 Uhr: Besondere. 225.45 Uhr: Besondere. 226.15 Uhr: Besondere. 226.45 Uhr: Besondere. 227.15 Uhr: Besondere. 227.45 Uhr: Besondere. 228.15 Uhr: Besondere. 228.45 Uhr: Besondere. 229.15 Uhr: Besondere. 229.45 Uhr: Besondere. 230.15 Uhr: Besondere. 230.45 Uhr: Besondere. 231.15 Uhr: Besondere. 231.45 Uhr: Besondere. 232.15 Uhr: Besondere. 232.45 Uhr: Besondere. 233.15 Uhr: Besondere. 233.45 Uhr: Besondere. 234.15 Uhr: Besondere. 234.45 Uhr: Besondere. 235.15 Uhr: Besondere. 235.45 Uhr: Besondere. 236.15 Uhr: Besondere. 236.45 Uhr: Besondere. 237.15 Uhr: Besondere. 237.45 Uhr: Besondere. 238.15 Uhr: Besondere. 238.45 Uhr: Besondere. 239.15 Uhr: Besondere. 239.45 Uhr: Besondere. 240.15 Uhr: Besondere. 240.45 Uhr: Besondere. 241.15 Uhr: Besondere. 241.45 Uhr: Besondere. 242.15 Uhr: Besondere. 242.45 Uhr: Besondere. 243.15 Uhr: Besondere. 243.45 Uhr: Besondere. 244.15 Uhr: Besondere. 244.45 Uhr: Besondere. 245.15 Uhr: Besondere. 245.45 Uhr: Besondere. 246.15 Uhr: Besondere. 246.45 Uhr: Besondere. 247.15 Uhr: Besondere. 247.45 Uhr: Besondere. 248.15 Uhr: Besondere. 248.45 Uhr: Besondere. 249.15 Uhr: Besondere. 249.45 Uhr: Besondere. 250.15 Uhr: Besondere. 250.45 Uhr: Besondere. 251.15 Uhr: Besondere. 251.45 Uhr: Besondere. 252.15 Uhr: Besondere. 252.45 Uhr: Besondere. 253.15 Uhr: Besondere. 253.45 Uhr: Besondere. 254.15 Uhr: Besondere. 254.45 Uhr: Besondere. 255.15 Uhr: Besondere. 255.45 Uhr: Besondere. 256.15 Uhr: Besondere. 256.45 Uhr: Besondere. 257.15 Uhr: Besondere. 257.45 Uhr: Besondere. 258.15 Uhr: Besondere. 258.45 Uhr: Besondere. 259.15 Uhr: Besondere. 259.45 Uhr: Besondere. 260.15 Uhr: Besondere. 260.45 Uhr: Besondere. 261.15 Uhr: Besondere. 261.45 Uhr: Besondere. 262.15 Uhr: Besondere. 262.45 Uhr: Besondere. 263.15 Uhr: Besondere. 263.45 Uhr: Besondere. 264.15 Uhr: Besondere. 264.45 Uhr: Besondere. 265.15 Uhr: Besondere. 265.45 Uhr: Besondere. 266.15 Uhr: Besondere. 266.45 Uhr: Besondere. 267.15 Uhr: Besondere. 267.45 Uhr: Besondere. 268.15 Uhr: Besondere. 268.45 Uhr: Besondere. 269.15 Uhr: Besondere. 269.45 Uhr: Besondere. 270.15 Uhr: Besondere. 270.45 Uhr: Besondere. 271.15 Uhr: Besondere. 271.45 Uhr: Besondere. 272.15 Uhr: Besondere. 272.45 Uhr: Besondere. 273.15 Uhr: Besondere. 273.45 Uhr: Besondere. 274.15 Uhr: Besondere. 274.45 Uhr: Besondere. 275.15 Uhr: Besondere. 275.45 Uhr: Besondere. 276.15 Uhr: Besondere. 276.45 Uhr: Besondere. 277.15 Uhr: Besondere. 277.45 Uhr: Besondere. 278.15 Uhr: Besondere. 278.45 Uhr: Besondere. 279.15 Uhr: Besondere. 279.45 Uhr: Besondere. 280.15 Uhr: Besondere. 280.45 Uhr: Besondere. 281.15 Uhr: Besondere. 281.45 Uhr: Besondere. 282.15 Uhr: Besondere. 282.45 Uhr: Besondere. 283.15 Uhr: Besondere. 283.45 Uhr: Besondere. 284.15 Uhr: Besondere. 284.45 Uhr: Besondere. 285.15 Uhr: Besondere. 285.45 Uhr: Besondere. 286.15 Uhr: Besondere. 286.45 Uhr: Besondere. 287.15 Uhr: Besondere. 287.45 Uhr: Besondere. 288.15 Uhr: Besondere. 288.45 Uhr: Besondere. 289.15 Uhr: Besondere. 289.45 Uhr: Besondere. 290.15 Uhr: Besondere. 290.45 Uhr: Besondere. 291.15 Uhr: Besondere. 291.45 Uhr: Besondere. 292.15 Uhr: Besondere. 292.45 Uhr: Besondere. 293.15 Uhr: Besondere. 293.45 Uhr: Besondere. 294.15 Uhr: Besondere. 294.45 Uhr: Besondere. 295.15 Uhr: Besondere. 295.45 Uhr: Besondere. 296.15 Uhr: Besondere. 296.45 Uhr: Besondere. 297.15 Uhr: Besondere. 297.45 Uhr: Besondere. 298.15 Uhr: Besondere. 298.45 Uhr: Besondere. 299.15 Uhr: Besondere. 299.45 Uhr: Besondere. 300.15 Uhr: Besondere. 300.45 Uhr: Besondere. 301.15 Uhr: Besondere. 301.45 Uhr: Besondere. 302.15 Uhr: Besondere. 302.45 Uhr: Besondere. 303.15 Uhr: Besondere. 303.45 Uhr: Besondere. 304.15 Uhr: Besondere. 304.45 Uhr: Besondere. 305.15 Uhr: Besondere. 305.45 Uhr: Besondere. 306.15 Uhr: Besondere. 306.45 Uhr: Besondere. 307.15 Uhr: Besondere. 307.45 Uhr: Besondere. 308.15 Uhr: Besondere. 308.45 Uhr: Besondere. 309.15 Uhr: Besondere. 309.45 Uhr: Besondere. 310.15 Uhr: Besondere. 310.45 Uhr: Besondere. 311.15 Uhr: Besondere. 311.45 Uhr: Besondere. 312.15 Uhr: Besondere. 312.45 Uhr: Besondere. 313.15 Uhr: Besondere. 313.45 Uhr: Besondere. 314.15 Uhr: Besondere. 314.45 Uhr: Besondere. 315.15 Uhr: Besondere. 315.45 Uhr: Besondere. 316.15 Uhr: Besondere. 316.45 Uhr: Besondere. 317.15 Uhr: Besondere. 317.45 Uhr: Besondere. 318.15 Uhr: Besondere. 318.45 Uhr: Besondere. 319.15 Uhr: Besondere. 319.45 Uhr: Besondere. 320.15 Uhr: Besondere. 320.45 Uhr: Besondere. 321.15 Uhr: Besondere. 321.45 Uhr: Besondere. 322.15 Uhr: Besondere. 322.45 Uhr: Besondere. 323.15 Uhr: Besondere. 323.45 Uhr: Besondere. 324.15 Uhr: Besondere. 324.45 Uhr: Besondere. 325.15 Uhr: Besondere. 325.45 Uhr: Besondere. 326.15 Uhr: Besondere. 326.45 Uhr: Besondere. 327.15 Uhr: Besondere. 327.45 Uhr: Besondere. 328.15 Uhr: Besondere. 328.45 Uhr: Besondere. 329.15 Uhr: Besondere. 329.45 Uhr: Besondere. 330.15 Uhr: Besondere. 330.45 Uhr: Besondere. 331.15 Uhr: Besondere. 331.45 Uhr: Besondere. 332.15 Uhr: Besondere. 332.45 Uhr: Besondere. 333.15 Uhr: Besondere. 333.45 Uhr: Besondere. 334.15 Uhr: Besondere. 334.45 Uhr: Besondere. 335.15 Uhr: Besondere. 335.45 Uhr: Besondere. 336.15 Uhr: Besondere. 336.45 Uhr: Besondere. 337.15 Uhr: Besondere. 337.45 Uhr: Besondere. 338.15 Uhr: Besondere. 338.45 Uhr: Besondere. 339.15 Uhr: Besondere. 339.45 Uhr: Besondere. 340.15 Uhr: Besondere. 340.45 Uhr: Besondere. 341.15 Uhr: Besondere. 341.45 Uhr: Besondere. 342.15 Uhr: Besondere. 342.45 Uhr: Besondere. 343.15 Uhr: Besondere. 343.45 Uhr: Besondere. 344.15 Uhr: Besondere. 344.45 Uhr: Besondere. 345.15 Uhr: Besondere. 345.45 Uhr: Besondere. 346.15 Uhr: Besondere. 346.45 Uhr: Besondere. 347.15 Uhr: Besondere. 347.45 Uhr: Besondere. 348.15 Uhr: Besondere. 348.45 Uhr: Besondere. 349.15 Uhr: Besondere. 349.45 Uhr: Besondere. 350.15 Uhr: Besondere. 350.45 Uhr: Besondere. 351.15 Uhr: Besondere. 351.45 Uhr: Besondere. 352.15 Uhr: Besondere. 352.45 Uhr: Besondere. 353.15 Uhr: Besondere. 353.45 Uhr: Besondere. 354.15 Uhr: Besondere. 354.45 Uhr: Besondere. 355.15 Uhr: Besondere. 355.45 Uhr: Besondere. 356.15 Uhr: Besondere. 356.45 Uhr: Besondere. 357.15 Uhr: Besondere. 357.45 Uhr: Besondere. 358.15 Uhr: Besondere. 358.45 Uhr: Besondere. 359.15 Uhr: Besondere. 359.45 Uhr: Besondere. 360.15 Uhr: Besondere. 360.45 Uhr: Besondere. 361.15 Uhr: Besondere. 361.45 Uhr: Besondere. 362.15 Uhr: Besondere. 362.45 Uhr: Besondere. 363.15 Uhr: Besondere. 363.45 Uhr: Besondere. 364.15 Uhr: Besondere. 364.45 Uhr: Besondere. 365.15 Uhr: Besondere. 365.45 Uhr: Besondere. 366.15 Uhr: Besondere. 366.45 Uhr: Besondere. 367.15 Uhr: Besondere. 367.45 Uhr: Besondere. 368.15 Uhr: Besondere. 368.45 Uhr: Besondere. 369.15 Uhr: Besondere. 369.45 Uhr: Besondere. 370.15 Uhr: Besondere. 370.45 Uhr: Besondere. 371.15 Uhr: Besondere. 371.45 Uhr: Besondere. 372.15 Uhr: Besondere. 372.45 Uhr: Besondere. 373.15 Uhr: Besondere. 373.45 Uhr: Besondere. 374.15 Uhr: Besondere. 374.45 Uhr: Besondere. 375.15 Uhr: Besondere. 375.45 Uhr: Besondere. 376.15 Uhr: Besondere. 376.45 Uhr: Besondere. 377.15 Uhr: Besondere. 377.45 Uhr: Besondere. 378.15 Uhr: Besondere. 378.45 Uhr: Besondere. 379.15 Uhr: Besondere. 379.45 Uhr: Besondere. 380.15 Uhr: Besondere. 380.45 Uhr: Besondere. 381.15 Uhr: Besondere. 381.45 Uhr: Besondere. 382.15 Uhr: Besondere. 382.45 Uhr: Besondere. 383.15 Uhr: Besondere. 383.45 Uhr: Besondere. 384.15 Uhr: Besondere. 384.45 Uhr: Besondere. 385.15 Uhr: Besondere. 385.45 Uhr: Besondere. 386.15 Uhr: Besondere. 386.45 Uhr: Besondere. 387.15 Uhr: Besondere. 387.45 Uhr: Besondere. 388.15 Uhr: Besondere. 388.45 Uhr: Besondere. 389.15 Uhr: Besondere. 389.45 Uhr: Besondere. 390.15 Uhr: Besondere. 390.45 Uhr: Besondere. 391.15 Uhr: Besondere. 391.45 Uhr: Besondere. 392.15 Uhr: Besondere. 392.45 Uhr: Besondere. 393.15 Uhr: Besondere. 393.45 Uhr: Besondere. 394.15 Uhr: Besondere. 394.45 Uhr: Besondere. 395.15 Uhr: Besondere. 395.45 Uhr: Besondere. 396.15 Uhr: Besondere. 396.45 Uhr: Besondere. 397.15 Uhr: Besondere. 397.45 Uhr: Besondere. 398.15 Uhr: Besondere. 398.45 Uhr: Besondere. 399.15 Uhr: Besondere. 399.45 Uhr: Besondere. 400.15 Uhr: Besondere. 400.45 Uhr: Besondere. 401.15 Uhr: Besondere. 401.45 Uhr: Besondere. 402.15 Uhr: Besondere. 402.45 Uhr: Besondere. 403.15 Uhr: Besondere. 403.45 Uhr: Besondere. 404.15 Uhr: Besondere. 404.45 Uhr: Besondere. 405.15 Uhr: Besondere. 405.45 Uhr: Besondere. 406.15 Uhr: Besondere. 406.45 Uhr: Besondere. 407.15 Uhr: Besondere. 407.45 Uhr: Besondere. 408.15 Uhr: Besondere. 408.45 Uhr: Besondere. 409.15 Uhr: Besondere. 409.45 Uhr: Besondere. 410.15 Uhr: Besondere. 410.45 Uhr: Besondere. 411.15 Uhr: Besondere. 411.45 Uhr: Besondere. 412.15 Uhr: Besondere. 412.45 Uhr: Besondere. 413.15 Uhr: Besondere. 413.45 Uhr: Besondere. 414.15 Uhr: Besondere. 414.45 Uhr: Besondere. 415.15 Uhr: Besondere. 415.45 Uhr: Besondere. 416.15 Uhr: Besondere. 416.45 Uhr: Besondere. 417.15 Uhr: Besondere. 417.45 Uhr: Besondere. 418.15 Uhr: Besondere. 418.45 Uhr: Besondere. 419.15 Uhr: Besondere. 419.45 Uhr: Besondere. 420.15 Uhr: Besondere. 420.45 Uhr: Besondere. 421.15 Uhr: Besondere. 421.45 Uhr: Besondere. 422.15 Uhr: Besondere. 422.45 Uhr: Besondere. 423.15 Uhr: Besondere. 423.45 Uhr: Besondere. 424.15 Uhr: Besondere. 424.45 Uhr: Besondere. 425.15 Uhr: Besondere. 425.45 Uhr: Besondere. 426.15 Uhr: Besondere. 426.45 Uhr: Besondere. 427.15